In faufent Stude fibrig bleibt. Beribe Erinmerungen in Bie noch hierbielben ohne Abficht gestellt. laube, unter gemein-pit — sester als der zu tum pstegt. Ach

e ebenfo, und meine Bir mollen im Gerbft Sie uns und bleiben

of die Baronin mit

einer Tante prechen. rg gurudtebren mirb.

eberfeben - ich bin

r fie in Die Benfiett

bhaft ibre Webantem vergitterten Genftern. Racht ihres gerftorten ibrem geistigen Muge tennen — mar es Bu-i batte? War es Buungludlichen Infaffen

och, sind als fie threst fie unwilltfirith best

lumen rabschmud Blumentorbe

mengefchäfte. Röln-Güla

meftbeutichlands. gerbefuch lobnend.

t reicht: afel de Talel billiger.

. . Mh. 9 .-8.50 ole . Doie. Stüdt "

40 4.80 Gramm "

r Nachf. feffenhandlung

Beiberftrage 6. ntrollkassen

en gefried bote unter I. A 8471 amicher Anzeiger, Biebris

Pro-co-co-co-co-co-co

ınd ksachen

dler, Biebrich nruf 41

CHICHCHICHICHICHICHIC

buraber, Niemen

116, 3nh. O. Golde friedrichstr. 19.

CONTRACTOR STATE

anchogegenftanbe

3. B.: Galltt. 3.9tr 11, 3499. 4

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Rebahteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drude u. Derlag: Guido Beidler vorm. hofmann'iche Buchbrucherel, Biebrich. Silialerpedition in Bodbeim: Jean Lauer

Angelgenpreis: für die 6 gejpultene Colonelzeile ober beren Raum 20 Pfa-Rehiamezeile 60 Pig.

M 67.

Donnerstag ben 12. Juni 1919

Poltfoodhouse Frankfurt (Gain) Dr. 19116

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 80 Pfg. einicht.

Beingerlohn. Wegen Poltbezug mitheren

bei jebem Poltamt.

Re. Lermee Difirict be Wiesbaden Cercle de Wiesbaden (Campagne). 4565/a. Wiesbaden to 5 juin 1919.

Administrateur militaire du Cercle de Wesbaden (Campagne) e t 5624. Celui des ofticers adjoints et celui du Service de nuit

Die Telephonnummer des Herrn Major de Juvigun, fran-gölischer Mititärverwalter des Landtreises Wiesdaden ist: 3624. Die Telephonnummer der Adjutanten des Herrn Kreisverwalters und für den Rachidienst ist: 5623.

Be Commandant de Juvigny, Abministrateur militaire du Cercle de Bitesbaben (Campogne).

Warnung an die Beoblferung vor Schmaggel mit dem unbeseizten Deutschland.

Denfickland.

Nam 16. Mai ist ein demischer Arbeiter durch einen franzöllichen Wachtposten dehm Wersuch über die Berpostenlinie zu gesangen, um Schmuggel zu treiben, verwunder morben.
Am 24. Mai ist ein zweiter Schmuggler in derselben Gegend und unter denjeiben Berhältnissen erschaften worden.
Am 27. Rai ist eine Frau sildlich von Griesbeim, als sie sich mit einem Schmugglertrupp slücktete, auch erscholsen worden.
In allen drei Jällen wurde Schmuggel ieftgestellt und haben die Wachtposten nur nach reglementarischer Warnung gescholsen.
Es ist zu besürchten, daß odenernschmte Fälle sich wiederschelen, iolange die Grenzbevölserung versucht. Warenschmuggel von dem beschiebten nach dem undelegten Deutschland zu treiben.
Die Bevollkerung wird daher deutschland zu treiben.
Die Bevollkerung wird daher deutschland einzustellen und sich der schweren Folgen dewust zu sein, welches lolden Treiben nach sich zieht; denn es fann nicht in Frage fommen, die Machurschriften lier untere Polten — sur was es auch sei — zu mildern.
Welcht; denn es fann nicht in Frage fommen, die Machurschriften lier untere Polten — sur was es auch sei — zu mildern.
Welchuschen den 6. Juni 1919.

Le Commandant de Zuvigny.
Administrateur mititaire du Cercle de Wiesbaden (Compagne).

Xe. Armee Diftrict be Wiesbaben Cercle be Wiesbaben (Campagne). 1828/A. Wiesbaden, den 6, Junt 1919.

Die Reindsbanknebenstelle in Franksurt a. M. hat in einem Franksurt die disentlichen Behörden, Neichs und Staatstassen, Militärvereine, Intendanzen, Lazarette usw. benachtlichtigt, daß sie im Frake der Richtunterzeichnung des Friedens oder der Bestung von Franksurt ihre Guthaben und Wirokonien weiter nach dem Osten, undslicht nach Berlin, zu verlegen.

Die Uederschreibung hätte solort durch Anwendung eines raten Schecks kattaufinden. Die weisen und die roten Schecks sollen zu miescher Zeit zurückgeschicht werden.

Ich verblete hiermit auf das Strengsie, odigem Ziefusar Folge zu seisten.

Be Commandant de Juvigny, Abministrateur militaire du Cercle de Wiesbaben (Campagne).

Die Brotgetreibebeitanbe bes Bambtreifes Wiesbaben find faft Die Broigetreidebestände des Landtreises Wesschlen find icht böllig aufgebruncht. Um die Brotverforgung dis jum Ende des Berforgungszahres 1918/19 durchführen zu können, mußte Zuschussteferung bei der Regierung beantragt merden. Die Regierung dat den gestellten Antrag gutgebeihen und daher Mehbeltlände aus Ueberschuscheszirten überwiesen. Durch die dierburch beroorgerusenen Tumpoportosien und vermehrten Fuhrleistungen usw. ist die KreisTransportosien und vermehrten Fuhrleistungen und somit auch einen vensportfollen und vermehrten Juhrleitungen ufm. sit die Kreisvermaliung genötigt, den Mehlpreis zu erhöhen und somit auch einen Ausschaft des Brotpreises um 10 Biennig zu veranlassen, zumat nuch die Bäcker dei dem frührten Mehlpreis miederholt um Er-böhung des Trotpreises nachgefucht douten.

Auf Arund des § 50 der Reichsgerreibeordnung für die Ernie 1918 vom 29. Mai 1918 mird für den Bandtreis Miesbaden mit Ausnahme der Stadt Biedrich der Preis:

n) für einen Laib Noggenbrot, gleichviel in welcher Form ge-baden, im Gewichte von 2156 Geamm (Bertaufsgewicht

24 Stunden nach dem Baden) auf 1,35 Mart,
b) für einen Laid Meifibrot (Reanfendrot) im Gewicht von
1036 Gramm (Berfaufvigewicht 24 Stunden nach bem Saden) auf 0,75 Mart

Diefe Festsehung tritt am 10. Juni ds. 30. in Kraft. Mit dem gleichen Tage wird die Festsehung vom 7. April 1919 um gehoben.

Biesbaben, den 7. Juni 1919. Ramens bes Rreisous/djuffes. Der Borfigenbe.

3AMr. 11. Rornft. 2439. 3. 3.; Golitt.

Betr.: Bargeiblofer Jahlungsverfehr. In lester Beit werben feitens ber Gemeinben, Lebensmitteltom. milliowen, Ronfum Bereine und fonftigen Begiebern grobere Den-Ben Bergeld bei der Areistommunnitaffe eingezahlt Diefe Bohlungsweife miberiprisht ben Regeln ben für unfere

Diese Zohlungsweise widerspricht den Regeln des für unsere Gekoverhältnisse undedingt notwendigen bargeldsolen Berfehrs.

Das von den Gemeinden usw. eingenommene Bargeld soll möglichft in den Gemeinden bleiben, durch Einzahlung dei einer Ortschaft (Dortschafte, Rebenstelle der Aus. Landesbaat usw.) weber der nächlichegenen Banf zugeführt werden, dei der die Einweder sich ein konto anzulegen bätten. Zahlungen an die Areisstellungen inder die find dann nur durch Ueberweisungen über die Nast.

Landesbanf zu bewiesen.

Landesbant gu bewirten. Die ersuche bringend, mit allen Mitteln, persönliche Muftiarung o. darauf hingumirten, daß der bargeibiose Zahlungsverkehr fut Menall mehr einbürgert.

Miegbaben, ben 5. Juni 1919. Der Borlinenbe bes Rreisausichuffes.

Die Berforgungsabteilung des Kontrollamts der Regierung Wiesbaden hat mit Berfügung dem 31. Mai 1919 — Bg. Borft. Br. 12905 — den Wogistraten und Gemeindevoorständen ein Rundsspreichen zugehen lossen betressend Bemilligung eines Entlassungsanzuges für alle diesenigen Kriegspeichädigten, die in der Zeit vom 1. Inti 1916 die 9. Rovember 1918 mit Berforgungsberechtigung entlassen sied ein niedriges Einkommen daben. Die Beiellung entsalte die dieseitste mit übersandte Dieseitschung eines die dieseitschung eines dieseitschung eines die dieseitschung eines dieseitschung eines dieseitschung eines die dieseitschung eines dieseitschung eines die die dieseitschung eines die dieseitschung eines die dieseitschung eines die dieseitschung eines die die dieseitschung eines dieseitschung eines die die dieseitschung eines die die dieseitschung eines dieseitschung eines die dieseitschung eines dieseitschung eines dieseitschung eines dieseitschung eines dieseitschung eines dieseitschung eines die dieseitschung eines dieseitschung ein dieseitschung eines dieseitschung ein dieseitsc erfucht, Die gleichzeitig mit überfandte Bifte in ber Beit vom 8. bis

20. Bunt 1919 zur Austellung offen zu legen.
Die Mogistrate und Gemeindevorfiände ersuche ich, für ordnungsmößige Ausstellung und Ausstüllung der Liten Gorge zu
tragen, diese am 21. Jumi 1919 abzuschlieben und beschleunigt der Bestorgungsabteitung des Kontrollamts Wiesbaden direkt einzu-Biesbaben, ben 5. Juni 1919.

Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes.

Befanntmachung.

Auf Grund des § 87 der Kreisordmung für die Provinz Heffen-Rassau vom 7. Dami 1885 wird machstehend ein Auszug aus der Rechnung der Kreisfammunalkasse für das Rechnungsjahr 1917 zur disentlichen Kenntnis gebracht.

Die Brüfung und Feschellung dieser Rechnung sowie die Er-teilung der Entlosung ist in der Sihung des Kreiseages uom 24. Ukarz 1919 erfolgt.

Der Rassiunnde des Kreiseauskhusses

Der Borfigende des Kreisausschuffes. 3.98r. II. 1580/3.

Redmungejahr 1917.

				m. Auog.	
Tit. 1.	Allgemeine Bermaltung .	885057	631	721161	75
" II.	Breisbauamt				53
, III.	nehmnagen pp	37:20	91	4728	25
" IV.	fchaft.	18243	77	29476	10
. V.	Abroerung von Dandel und	-	-	595	=
. Vi.	Runit. Beffenichaft und Un-	-		CROKE	18
vn.	Bertebreonlagen	19871	43	9 334	72
VIII.	Axmeninelen	19840	78	37487	139
" IX.	Stronfenmeien und Gefund- besteuflege	3:0		8312	61
" X.	Polizeivermaltung			P	-
ZL.	Mittinrivelen	100,811	Of	4956998	80
" XIL	Reuermebrweien für Gen-			330	-
-9600	barmen		-	618	(90)
" XIV.	Unterftupana leiftunge- fchwacher Gemeinden	18	40		22
_ XV.	Inegemein	468200	31	*17/63	200
	Summe:			6133800	88

Infolge ber Roblennot und bes baburch bervorgerufenen Bie-

Infolge der Anhlennet und des dadurch bervorgerusenen Ziegesteinmangels gilt es, Baustosse, deren Erzeugung von der Kohle unabhängig ist, für den Ban von Wohnungen deranzuziehen. Herus gehört u. a.:

1. Berwendung sogenannter Lehmpahen (lusitrockene Behmskeine): sind sind zum Herkelen der Mauern aller Gedäude, die nur aus Erdgeschoß und Dadzeichoß destehen, gezignet.

Hierdes ist zu deachten, daß Umfassundude aus Lehmpahen im Erdgeschoß wenigstens 65 Jim., baltentragende Imsistenwände innkniesten Index dusere Dadzeichoßwände im Anziestod (Dreuwes) oder Giebel wenigstens 30 Jim., sonstige Teilungswände wenigstens 15 Jim. start sein, daß between die Kanzen aller Destinungen mit seiteren Baustossen (Isagel, Beton, Hols) oder wenigstens mit einem Radmen in Isamenspuh auf Dradt- oder Tradiziegesgewebe eingesaht und die Mauerisächen dazwischen gepuht werden sollen. Türen in 15 Jim. starten Wänden millen an hölzernen Türgerüsten besestigt sein, die mit Jusdeden und Deste sinder verdunden sied. Keller und Geundmauern die 15 Jim. über Erdobersische müllen aus sonst üblichen Baustweisen bergestellt werden.

Musmauerung mit Behimpagen in Jachwerten, me folche zugefaffen find. Stoffen bergeftellt merben.

n. Herstellung der Mauern in Gebäuden wie zu 1 im Lehmtamptbau mit ober ohne Drahtgewebeeinlagen. Die Umtassunände im Erdgeschost müssen bierbei wenigstens
BO Im., die baltentragenden Innenwände sowie die
äußeren Dachgeschostwände wenigstens 40 Jim. svort sein.

3ch nehme bieferhalb ferner Bezug auf die von mir bernunge-nebene Druffchrift 2 "Erfandaumeifen" Seite 7 und 10 (erfchienen bei Ernft und Sohn, bierfelbit).

Wenn die Borichriften ber Bauordnungen ber Bermenbung non Behmpagen und Behmstampfbau entgegensteben, ift, wenn fich nicht die olsbalbioe Aenderung ber Borichriften burchführen inft, im Wege bes Dispenses Abbille ju ichaffen. Ich erfuche, bieinist, im Wege bes Dispenies Abolit a nation gehangen befannt zu geber jen Erlaß in den örtlichen amtlichen Zeitungen befannt zu geber und auch in anderer Weise die Betrifigten berauf zu verweisen. Berlin M 66, den 2. April 1919.

Der Stantstommissar für das Wohnungswesen. Sch e i b t.

Morstebende Bekanntmachung ist zu veröffentlichen. Wiesbaden, den 6. Juni 1919. Der Borstigende des Kreisausschuffes. 3. B.: 6dlitt.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Ihr Aothandsarbeiten und zur Destung allgemeinen bringenden Bedarso stellt das Reichsverwertungs-Amt aus heeresbeständen Wertzeuge usw aller Art zum Bertauf.
Im Bertigung sieden Wertzeuge für Schlosser, Jimmerleute, Dachdecker, Bauarbeiter usw und zwar in erster Limie hämmer, Beite Sägen, Hobel, Wintel, Weisel, Keller, Jangen, Feisen, Schaufeln, Nechenschaufeln, Geteingabeln. Aber auch Beitrolben, Hufelen, Handbohrmalchinen, Stedschüffel usw. sind verfügbar. Ferner können Taue, Flaschenzüge, Gang- und Druckpungen angesordert werden. pumpen angeforbert merben.

Bedars an oben aufgeführten Gegenständen ist fosort beim Demobilmachungsausschuß in Wiesebaden, Lessingstraße 16, anzu-melben, weicher das Weitere veranlassen wird.

Die Herren Bürgermeister werden um soforiige wiederholte orisübliche Befanntmachung ersucht. Wiesbaben, den 5. Juni 1919. Der Borsigende des Demobilmachungsausschusses. 3. A.: Schlitt.

Nichtamilicher Teil.

Tages Rundschau.

Bertin. Auf ein an den Reichsprössbenten gerichtetes Telegramm des Borftandes den preußischen und deutschen Städtetagen, der sich dorin gegen die Lostölungsbestrebungen im Rheinlande aussproch, ist solgende Antwort eingegangen:

Die Entschließung des deutschen und preußischen Städtetages zu den hochvertäterischen Rachenschaften gewisser Elemente in den Rheinlanden ist mit Freuden zu begrüßen. Auch ich din sest abergaugt, daß keine beuriche Stodt und seine Bollsvertretung eines beutschen Gebietsteiles die Schmach auf sich inden wird, die Bollsverweinlichte in diesen Tagen der Röte unteres Batertanden zu ver-

beutschen Gebeitstelles die Schmach auf sich laben mird, die Boltsgemeinschaft in diesen Tagen der Röte unseres Baterlandes zu versteugnen. Die Reichsregierung wird dem unnatürsichen Treiben von wenigen pflichtverzeiterung wird dem unnatürsichen Treiben von wenigen pflichtverzeiternen und irregeleiteten Boltsgemösen in den bedrohten Gediesen umis entschliener entgegentreien, als sie sich dierin mit dem gesamten deutschen Bolte eins welft. De schwerer die Zeit, umso seiter muß sich die deutsche Treite demöhren.

Berlin, Der Ton, den der Reichsernahrungsminister Schmidt dem Brandendurgsschen Landbund gegenüber augeschlagen dat, erregt begreitliches Aussehand gegenüber augeschlagen dat, erregt begreitliches Aussehand des Geregung begreindet sinden, sich die keungengen als "träftige Abruhr" des Brandendurgsschen Landbundes degrüßt, so sah er sich dach bereits veranlaßt, die Aussetandenen Aeusgerungen als "träftige Abruhr" des Brandendurgsschen Landbundes degrüßt, so sah er sich dach bereits veranlaßt, die Heusgerungen, die er in dieser Form als wohl nicht zutressen miedergegeben bezeichnet, etwos zu dämpfen: Wir nehmen nicht an, daß der Rinister den Bandwirten im allgemeinen die Arseilssähligteit abgesprachen dat, sondern nur den im Landbund oraaniserten Raubagerariern. — Geogen die angefündigte Zwangewirschaft in verschäfter Form erhebt sich sehafter lachlicher Widerschaft in die Reiben der Lintsdematranischen Breise. Zedensalls läßt der angeschlogene Ton den politischen Lati vermissen. angeichlogene Ion ben politifchen Toti vermiffen.

Die Berüchte über bas Relchsminifterium, Bertin. Bon guftanbiger Stelle wird mitgeteilt: Beit Serlin. Bon saftandiger Stelle wird mitgereilt: Sein einigen Tagen wird verlucht, Gerüchte von einem angeblichen Konflift innerhalb des Reichsministeriums möglichst glaubhaft zu verbreiten. Zu diesem Zwed ist logar von einem für die beunsche Presse gestenden Geundlah abgewichen werden durch die Berössenden der bei berächtlichung einer Dentschrift, die nur als interner amtischer Enzumrigung gelten hat, und die in Ausnungung einer Industreiten durchaus gegen dem Billen ibren Urbaharn, wennches in Reuchstriefen den zu gelten bat, und die in Ausnutung einer Indistretion durchaus gegen den Willen ihres Urhebers, jumächt in Bruchtuden, dann als Ganges abaedruckt worden ist. Amerikald den Kaddinetis dat keinen Augundia Unemigkeit darüber bestanden, daß die Beröffentlichung dieser Denkschrift dochkt ungesignet sein mußte, in einem Felipunkt, da niemand die Birtschaftsmöglichkeiten Deutschland, die weientlich von dem Ergebnis der Friedensverhandlungen abhängig werden, zu übersehn vermag. Das Kaddinett ist sich vollig einig in der Australbung, da der Austrellung eines Wirtschaftsverdagen und dem Friedensschlich sein wird. Auch der Reichsminister Wissell ist durchaus dieser Ausfalfung. Die Gerichte von leinem Kudreitsagluch entprechen nicht den Lat-Geriichte von feinem Rudtritiogefuch entiprechen nicht ben Iat-

Der Staatsgerichtshof.

Berlin. Der Staatsnausschutz hat folgenden Entwurf eines Geleges über die Errichtung eines Staatsgerichtshofes angenommen. Die grundlogenden Varogrophen lauten:
§ 1. Die Razionalverlammlung bildet aus ihrer Mitte einen Liussichuft von 15 Mitalisdern zur Untersuchung der Vorzäuge in der politischen und milisörpolitischen Leitung des Reiches, die zum Ansbergeb zur Arzionassung aber zum Versäuge zum Arzionassung aber und Kielen der politigen und mittlepolitigen Leituft des Krieges beige-Ausbeuch, zur Berlängerung oder zum Berluft des Krieges beige-trogen haben. Die Reichvergierung bat dem Ausschüß die von ihm bezeichneten Urfumben und Aften zur Berifaung zu ftellen. Die Berbandtungen den Beichuftigten find nicht öffentlich. Eine Bor-nehmung von Beichuftigten, Zeugen oder Sachverständigen findet night Statt.

§ 2. Suit der Musichuft eine Berfon, Die vermige ihrer Stellung im öffentlichen Leben in ber Lage mar. Einfluft auf Die Bolint Des Reiches au nehmen, für verdächtig, au dem Musbruch, ber Ber-längerung ober bem Berluft bes Kriegen ichnibhaft beigefragen aus haben, fo eröffnet er gegen bie bas Berfahren par bem Steatsge-

Beber Deutsche tann bei bem Unterfuchungsausfduß Die Eröffming des Berfahrens por bem Statsgerichtsbof gegen fich feiblt

§ 3. Der Staatsgerichtobof mirb bei bem Meldiogericht ge-bilbet. Er besteht aus 15 Mitgliebern mit Glufchlug ben Bar-

Dem Gesey ist die machliebende Benrundung beigegeben: Die Frege der Schuld an dem Unatück, das über Deutschland bereingebrochen ift, bewegt das deutsche Bolf aus tiesste. Das Bolt iordert Aufklärung, durch wessen Schuld der Krieg verzriacht murde, worum er nicht früher beenbet worben ift, und ob fich feine merberblichen fiolgen nicht gang ober feilweife batten obwenben luffen. Diefe Gragen erfempfend zu beammorien, ift legten Einbes bie Mej-gabe ber ibeidenn eremung ein Geructobel tann heute zu ben Fragen jedemialis mur bann ein nbichitet enbes Brief, abgeben, menn iben bie Wregine aller ein feriege bebelligten Bolter und bie Amstagen ihrer Stagtpmumer und werrubrer gur Berfagung fieben. Befoelt won ber rebliten Abfiche, ber Mahrheit zu bernen, ber Mit. welt nichte vorgiernthalten und bie Schriftigen nicht go ichenen, bat Me Reicheregierung berhalb verlucht, bie Ginfehung einer internationalen Unterlugungefommittion mit meitefrachenben Befra millen jur Beichellung bes Tulbenandes ju ermirten. Die Reiche regierung bir fich gefehmehl nech wie ner für veroflichtet, was en ihr liegt, gil tan, um bie Wohrbelt uns Licht in bringen. Sie bat fich entlichtellen, der Kationalverlammlung, als der Trogesia ber Bollvfoimerantat Die Ginfetung eines Unterfuchungenweichuffes vorzuschlagen, um die Ereignifie zu prillen, die zu dem Zusammere voueb Deutschlands gesührt haben. Der Unterzuchungsganischuch soll prüfen, ob Deutsche, die vermöge ihrer Stellung im offentlichen ibeben Ginftuß auf jene Emmidlung ber Dinge beiten, in begrünbetem Berbacht fieben, ju bem Musbruch, ber Berlingerung und bem Berlift bes Krieges ichnibbatt beigetragen zu baben. In is der Rationalderstummfang in gewiffen Stung bie Rolle des poli-nichen Antidgers gegenniefen, in eristet die endgültige Entiquibung über bie Schuidirngen burch einen Gerichtebet, ber bem politifchen Porteileben ferofieht und obne Boreingenammenheit, nur feinem Gemillen verammortlich, unporieifch Becht fprechen mirb. Die Bufammenlehung bes Gerichtshoise aus böchften Rachtern bes Brickes und Bertrentenspreienen ber Vertonalverlammtung und bes Staatenansichungs eit geleichen Bebeitsing ber Aufgabe, die ihm gebeit ist. Um die volle Unabbönnigseit bes Staatsgerickshofes post ber Raffonntsersammlung und bem Staatenausschuft fichergaftellen, ife beftimmt, boft Mitglieber biefer beiben Rörperichtien bei ber Enficheibung über bie Schulbirogen nicht mitmarten bürfen. einzige Stroffolge bes Schafbluriches ift bie bauernbe Unfahigteit bes Schulbigen worgefeben, elfentliche Remter gu befleiben und in elleutliche Körpericholten geweitel zu werben. Das beutiche Mott nuch voore bewahrt bleiben, das Manuerr, die am feineun Erichten Schickel mirichaldig find, mieder zu Mine und Würden. Laumen oder femit politiken Einfluß erlangen.

Wegen die Steuerfiucht. Dir jaylalbemotrallifte Fration ber Rationelverfammlung bat foigende Interpellation gar ichfrunigen Beratting eingebracht Bit ber Begierung befannt, bag die großen Einfommen und Bermagen auf ben verichiebenften Wegen, insbefondere burch Abman berung mich bem Montenbe, ber fteuerlichen Erfaffung entgogen merben? In ihr meiber befannt, bolt ben Reichefinangen unnbjehleberer Schuben juge lagt wird bereid bie Annahme von Artegs-untelbe jum Remmert beim Berfauf von Sterregut? Ift bie Regierung bereit, in fürzeller Grift ber Rationaborriammlung Gefch-entwurfe jur ichlieften Erfalfung ber ftriegegewinne und ber genhen Einfammen, jewie jur Erbebumg einer allpemeinem progressionen Rermogenanbgabe vorzubegen? Die fier bereit, die Jagotilungnahene ber Kriegianteihe gum Remmert fefort einzuftellen?"

Reine Täufdung mehr. Berfaltten. Ueber die Thierafung der Ribeineichen Re-podiet und ihren Weit icheinen fich die französischen Blätter all-mäblich feiner Täufchung under hinzungeben. Zwar verluchen einige Zeitungen, fo "Joarnal", Stimmung für die Dorinniche Re-publit zu machen. Aber im allgemeinen veröffentlichen die Blätter Beriefe von dem Mehmand melde deren der betreiten des Re-Briefe aus dem Abeinfand, welche derugt binmeilen, doch die Bewegung gescheitert ist. General überreits berieftet im "Deuer" aus Reing, die Abeweifung der Plepablit ist mat eine Gelte gemelen, die Ideann, die Abenischen Republit hobe ich noch nicht vermurflicht, und wenn ils verwirflicht werde, werde en fich uns einen rheinischen Gena benückt. Der von Berufen werde en fich uns einen rheinischen Gena benückt. Der von Berufen werdelten sein geber innerholb Gtour benbein, ber von Proußen unabhängig fein, aber innerhalb ben beutiden Bandes bieiben merbe. Schon den mille übrigens Franfreich genigen "Arlaire" veröffentlich einen Roblenger Beief, ber zugesteht, ban bie Berdiferung fich gerabezu feindielby gegen Die Daebenichen Blane verbielt.

England in ber Dirier. Stodholm. Dus Finnifche Bereon melber. England bobe init ber efturiden Regierung ein Abtommen getroffen, monnt bie Initel Deftel unt Sicherung ber Cettonb gefeifteten finangiellen Unterftingung po'n Ettand befent mirb. Angerbem foller 50 engeliche Schiffveinheiten in hangge, helfingfore und Readt fintloniert merben. In dem von ber rufflichen Nordarmes befehten Gebiet werben Aubeigeitet mit bem englichen Romrollftengel aus-

Calabb Bunberffent? Lamban. Das Unterbaie bos eine Entichtieftung jugunften iefartiger Cinfegung eines portamentarlichen Ausschuffes ber Er-nagung eines Planer bundesftanlicher Enmoidlung angenommen. und welchem innerhalb bes Andrens ben Bereinigten Rouigrandes untergratowete geleingebende Röcherlichoften für England, Schathland, Binirs und Erland geichaffen merden murben.

Aleine Mitteilungen.

Bom Ratier finet. Ben juffandiger Stelle wird ber Schweige-riiden Depelden Agender mitgetellt: Die Blittermafricht, baß ber frühere Kaller Kari Hantell gegen die Beleilugnabene feiner De-volleigenihmer eir gelegt und Brint Rene von Bourbon Barma beinerseits in diefer Angelegenheit fich an die geftendigen Stellen gewondt babe. It erfunden,

Rermeglides Spellefett und fperinge für Deutschland. Die teit Astrocopies aprisejeit und veringe die Deutschand. Die ver fämperer Zeit malichen der beutschen und der narmogrichen Regie-rung gefährten Berhandlungen über die Referung non 10 000 Lennen gehörbeter, vorwegischele pflanglicher, Speifefette und 720 000 July norwegischer Solzberinge noch Deutschland lind abge-leboffen, nachdem die deutsche Regierung die Verbaufsbedingungen angenautmen bet. Die Berladung der Seringe ist bereits in vollein

Aus Stadt, Kreis und Amgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

Sochrim. Mus ber Urmerbelejen urforge. fenreibt une: Die Musgaben, bie bie Gemeinde bie jest für bie Er merbolojen machen mußte, lind im Berniche au den Indujtriege-meinden ju gertug, aber die Helmeren Rachbargemeinden feitung die legt derfe Errichtung nur dem Rauben nach. Auch in dieligter Gemeinde find 21: Anlois in nemenomertem Unefange nur bei Strestiofelten auf ben einzehmn Berten und infoige ber Robienfichnlerigfellen aufgetreten. Die Arbeitonieberlegung bei Rernmag brochte bie 3abi zu großem Anfabreillen. Um 1. Mary erfolgte bie erbe Musyablung für Schner und Gebruar. Im Mary famen zur Waszahlung IS47 Mart, um April 876 Mart, im Mai 4246 Mart. Mit Ende Mai haben inft tämtlig die Befchültigung mieder gelunden, fobon nur noch nang wereingelt Erwerbefoje bett gemeibet Co find nie Reiftandsorbeiten Ausbefferungen ber Welb. und Weinbergamege, famie Munbon ber nicht fertig gefrellen Gire. fen nach Antunit bes langit bestellten Bemmarerials in Musficht unnommen. Der Stundenlobe für Retftendsenbeiten ift auf 1,20 Mart für Berheiratete erbobt; auch die Sone ber Unterbiligungen find bober gestellt, wenighens für Werhstentete, be in die Früherem Behlungen umter Bertadlichtigung ber forifchreitenben Touerung nicht im Geringten gemögten Wenn auch bie fehr geltenben Sape ein Hustammen febmer ermonlichen, fo muffen biefe boch feets unter bem Arbeitsuerdients bleiten. Andere rabilat regierte Gemein-welen haben bis jetz auch mit Unterhähtungen bis 15 und 18 Mart bei den Arbeitsloten und beren Röten feine Gnade gefunden, denn und felde Sons genupes den Ansprücken nicht. Auch die Aran-fentaffen jahlen mar einen Teil den Berdereiten, obichen Rrante regelmäßig viel mehr benätigen.

Sonffelle. Ital bie am Sanning nadmitig 4 Uhr flatifinbenbe Generalverlammlung bes hiefigen Borfchub Bereine merb biermit bingemiefen und mif bie Minnigfeit ber Togecoebnung aufmertiam ermacht. Er handelt fich im bie eine einem Tell ber Mitglieder ichen fen Sabern fürmilch verlanzte Urmanblung ber Wendlich idoft in eine falle mir beforuntier Switpftidt, bei ber feben Mitglieb nur mit einem boftimmten Tell feines Bermbgene baftet. Du

aber eine Mebrheit nen 7. ber erichienenen Genoffen gur Gultigfeit ben Beichtuffen errorberfich ift, in furbert ban Ericheinen einen jeben Genbifen bas bringende Intereife ben Einzelnen mie ber Ge amtbait. Denn Borftond und Auffleterat femeinen auch jest noch in ibrer Mebrheit bon ber Notwenbigliteit ber Menberung wenig fiberprogram surfete.

Diebeich.

* Ruch den Frierragen. Wenn wir auf die vergangenen Pfingstage zunicklichen, so müssen wir zuerst den Wetters gedenken, das in den leiten Tagen vor dem Geste der Wetters gedenken, das in den leiten Tagen vor dem Geste der Wetters gedenkend den Verne ware dem nerdogen fich so Bfingstreit ohne goldigen Gomenischen? Beite Reisen verdogen sich sa Bfingstreit ohne goldigen Gomenischen Beite Reisen verdogen sich so werden aber unse prentsen Berkenbern von seine Kamisennunstüge in die Ungebung und in den undern Angled unternammen, besonders am zweitem Fritage sah man Wettell Scharen städischer Wenschen sich demegen. Dant dess prächtigen Gestwetters, das uns deschaften Berlauf. Die spätze Loge des diessidhrigen Pfingstreites denachte es nich lich, das die Gome eine bocksommerliche Koarne entwickliche und den Ausstagiern empfinde lich auf den Buckel brannte. Wie micht anders zu erwarten, bestand der den Buch den Buch gewaltiger lich auf ben Budet brunnte. Wie nicht anders zu erwarten, bestand von dem wenigen verlebrenden Eifenbahmzigen ein gang gemalitzer Andrang, isdah ein siehe Hahrt ein zwertelhaften Vergungen war. Und auch von insierer Strohenbahm wurden genadezu dichte lieftungen verlangt. Auf dem Abein dagegen bereichte Riche Mier und den deleble ein Ausberdoot oder ein Segelboot den Strem. Beich ein Unterlichted gegen früher! Wer verfant nicht beim Andlich des fiellen Abeins in Ersmartungen an vergangene Angle, wer ang da nicht Bergleiche zwischen letzt und einfe? We find die der kochten Abeisbampfer mit ihrer Laft von fröhlichen, lingendem Messichen geblieben, die jouft der Abein zu Pfinglien zu Tal und Berg nich interne breiten Rücken trun? feinem breiten Ruden trug? Die vorgeichrittene Beit, in bie Pfingften biesmal fiel, macht fich drauften in der Ratur augentallig bemertber. Die letten Obitbame find lingft abgebolitet, auch bie kuftanienbaume werfen ihren tetten Bintenichaud ab. Dafür find mir eingetreten in die fastlichen Tage ber Rolen, ber Konigin ber Blamen, die uns burch ihren Duft und ihre flarbenpracht erfreut. Mie Riefenichrieben mitten mie und der Adhe bes Indeen und mit ihr bem Johannistag. Muf den Wiefen beginnt die Fulter-ernte, in Wald und Garien reifen die erliten Früchte. Wenn fich das Wetter weiter günftig gestaltet, dams geben wir einer guten Ernte entgegen. Benn doch nur auch bald frieden würs!

Der folocie Stand unferer Maluta und bamit gujammenhingend die Bermuerung ber flebensmittel ift mit aut ben großen Ratenumlauf gerickzninden. Diefer fann wejentlich vermindent werden, durch burgelbtoje Jahrungen. In Diefer Beniebung verbient die Aufforderung den Borfigenden den Kerktaus dudies an die Geweinden, Kunjum-Bereine und jouffige Abnehmer von Bebensmitten ufm., im vorriegenben Blatte ellige-

meine Beachtung. " Mul friicher Zat ertappt murbe in der Racht gum Sunstag im Laben bes Ronjumpereine, Banfenftrafte Rr. 1, ein jugenblicher Einbrecher. Unftatt mit guter Beute noch Saufe gu fonumen, manberte er binter Gehloft und Riegel. — Ueber biefen Sinbrudy erfohren wir node folgendes: Der in bem Raden angefielle Lagerhalter derr (), ging gufällig an bem betreifenben Mbenb um balb 12 Ubr auf bem Anthaufewege an bem Baken portei und bemerfte innen Bickt. Er verköndigte die Bolizei, die das Haus albellie und fo ben Einbrecher beim peraustammen im Beje abfafte. Es mar ein im fetben baufe mabnenber, 19fahriger Schreiner namena 2. ber mit ben Genobuhelten im Laden einigermaffen betonet war. Er ichtupfte burch bas Abertfenfer, abmebl biefes mit Cifenftaben verfeben ift, in bas Iemere und konnte bants leicht in bein Esben gefangen. Dort facte er die Baren in mitgebrachte Sakteen, während er die Düren vernichtete. Auf biefe Weife liefe er noch und nach große Mengen von Gieren aller Urt, wie Debl. Butter, Schmatz, Juder, Balmin, Buchenmuch, Scheuertucher, Raffee nim murgeben. Bei ber Baustuchung wurde ein ganges Lager biefer Gegenfelnde vorgefunden. Allein bei feinem lehten Einbruch batte er für eine 300 Mart Waren mitgenammen. Er gesteht ein, bereite 14-mil auf diese Melle in den Laden eingebrochen zu baden. In dem Baden batte man wahl bemertt, daß fortverfelt Weren sehlen, aber man batte trop aller Kontrollmahnahmen nie behingertommen fomnen, auf welche Welle fie ver-ichwonden. Das Gebenperformt war infolgebeffen bem ichlimmiten Berbacht ausgeseht, was ja nun gum Gilid aufgetiart ift. Ban ben Maren bat ber befinungsvolle Stingling vieles billig melterner-

" Borenausgabe an Schiffer. Die Schiffubrisgenppe Beit, Betriebefielle Maini, teilt mit: In Ergangung ber bieber befannigegebenen Befimmtungen werben ab ber 24. Boche bieber befannigegebenen Bestimmungen versen ab ver 24. Woose für Binnenschiffer (nur fahrendes Perfonol tommt in Betrocht) vom 7. Juni und folgende Tage in Moling om Zolfheien 8 (Brotfonmission) die von jetz ab allein gilleigen allgemerinen Bebensmittelfarten der E. R. E. ausgegeben. Deutsche Schiffer erhalten gelbe Karten. Reutzale und allierte Schiffer erhalten gelbe Karten. Bestimberechtigen zum Empfang der seitens der Interentierten Binnenschiffschendische Deutschlierten Binnenschiffschieden ber berechtigen. Den periodischenen Reinbelien Bebensmittel fur Binnenichiffer in ben verichbebenen Abeinbafen. Mis Umsgabehalen tommen gunachit in Betrache Duisburg, Maing und Mannheim. Borgefeben fint ferner noch Rolle und Roblens. Sueriber ergeben noch nabere Befanntmachungen. Die naberen Bedingungen, weiche jum Empfang ber gennunden Lebendmittel-farten berechtigen, geben aus ben Anweihungen, weiche auf jeber Rarte aufgedeudt fend, bervor. Alle bisber ausgegebenen Rarten biben far ben Begag von Uebenamitteln vom 7. Juni ab feine

touft. Die Raufer werben fich jebenfalls megen Siehleret gu verant-

erichteten Unfroge teilen wir en biefer Stelle mit, daß nach den gerichteten Unfroge teilen wir en biefer Stelle mit, daß nach den gestichteten Unfroge teilen wir en biefer Stelle mit, daß nach den jest gestenden. Bestimmungen der gestichtet ist Arselverkehe mit Unserte gestaltet ist Briefe ind offen aufguliefern, Porto 20 mit Unter Derivato erfehr find nur Politarien jugesalten. Borto 10 Pfg. Aur im Helle ernfler Beisatungslegenheiten find ausgabilieren werden mitzen; Borto 20 Pfg.

Preuhtiche Dich der ihre Kraffen ber ebenfalls offen aufgesteiter werden mitzen; Borto 20 Pfg.

Preuhtiche Dich der ihre Kraffen und Stellen der bestierte. Die Biedong der h. Aloke 238 Lotterte Beweit- und Schluße Redung.

Siebung der b. Rinfie 220. Lotterte Heupt- und Schluft-Februg eit beenhet. Die Erneuerung zur 1. Rolle der neuen Lotterie hat die jam 24. Juni zu geschehen. Die Ausgabtung der Heimeren Ge-eitwe erfolgt nach Erschehen der amiliehen Eine voraussichtlich vom 16. Juni ab, folde der böberen Gewinne von 1000 Mart ab etwa amt Tage fpater.

Wiesbaben. Bernniafp burch ben Wiesbabener Buifc, baben lich bier und in Moln; die beiden loginlichtigen Borteien mieber genalbert, und es find ernfthofte Ciniquingvoerbandtungen in Aus-(idit. (Söln. 314.)

Der fielbertretenbe Regierungsprafibent von Wenbaben, Oberregierungstal Spilingoram, ift ein gedorener Coblenger lein Baler mar in Cobleng Regierungsent ? 1806): Springprum enifommt ber mefrialifchen Familie Springariun,

Schwurgericht, Gur bie um Montag, ben 23, be. Dro. ihren Anfung nebmynbe Schwurgerichtstogung find jest groei Gmben fpruchreif. Im erften Zoge wirh verbindelt megen ber Meuterei im biefigen Gerichtsgefangnis, bei ber ein Befangenenauffeber nahegu ban Leiten eingebuft botte miber Bagenboch und Aunforten und am zweiten Tage, bem 24 Juni, wiber Bachemener und Konforten aus Dberfahnftem wegen eines Morben, beffen Schaupfan Oberfahnstein begm, beffen nithere Umgebung mar.

we Unter ben Eisenbahnbeamten, welche biefer Tage vom jrangefischen Kriegsgericht wegen ihrer Teilnahme an dem Streif aniditich ber Prollemation der "Rheinischen Republit" zu mehrjubrigen Gefor unestrufen verurieitt merben find, befinden fich nuch eine Unjabl Wiesbadener. Minwood varmiting wurden 7 von ihnen aus bem biefigen Polizeigefangnio megtronsportiert

"Rann Blepbaben Inbuftrie gebrauchen?" Diele Frage bilbete boo Ihema ber Beiprechung in einer Berfammlung, die ber Raufmunnliche Werein einberufen batte. Derr Fabritani Borfanger vertrot in feinem einleitenden Referat den Sandmult, boft unbeichobet ber Jutereffen Biesbudens als Rurftabt feieinduftrielle Unternehmungen (wie Ihnorren. Stablfebern. und fonlinge Gnbriten) berungegogen merben finnten. Er bezeichnete bien für die Bufunft Blesbobens als umfo erftrebenswerter, als

ju befürchten ftebe, bag bie Steuerfraft ber Botel- und Benflonebefager auf tange Sabre binquo empfinblich gefebmicht bleibe. Co-mulie benbath verjucht werben, femilaltraftige Sabuftrteunterunternehmungen nach Wiesbaben zu bringen, um die enermen Steuern auf möglicht viele und leifeungefähige Schaltern verteilen zu fonnen. Robner balt bas Gefände zwilden Maiezer und Frankturter Strafe jur Unbedelung für bie Inbuftrie geeignet, verteunt aber nicht die Schwierigtelt wegen der hohen Geländetoften. Er emprichti Enteignung gesigneter Grundflich eriet von ullen für Erbaldeign Derie Stadte, Gulidlich eriet von ullen für Erbaldeng der Kuripbuftrie ein; die Iheranziehung leichter Indulerie fei nur mit ber Eingemeindungsfrage ju loben. Denfelben Stand-runft vertrat auch herr Stadto Mart. Die herren Baurat Petro und Oberinnemeller Schmibt miejen borauf bin, ban Bliesbaben bie Preingestaltung bebe. herr Diretter Muller wenig Einelich auf bie Preingestaltung bebe. herr Diretter Muller warme bavor, in ber eitigen Zeit Millionenprojette von Selenbauten nim, ausgaurbeiten, be es wahricheinlich nur menige Anpitaliften gabe, die im Sinblid auf bie beutigen erschwerenben Zeltumftanbe ihr Beib in urwen Unbernehmungen ristlerten. In einer weiteren Berfammlung follen bie Berreter ber Rurinduffrie gu Wort foinmen.
- In Straffund erlag, 64-Sabre alt, ben Jafgen einer

Operation ber General ber Infanterie v. Jacobi. Er mor General-abitunen bes normaligen Raigers. Er führte in ben Juhren 1901 bis 1964 bos hiefige Fulliter-Regiment Rr. 30 als besien Remman-brur, erhieft bann eine Brigade in Frankfurt a. b. Doer, ging von bost als Militerbervollomentrigter, jageteilt ber Person bes Jures. nnch Beiersburg und war burauf fangere Jahre Bedfes ber Beneral erbenstemmiffen. Im Artege führte er eine Banbmehr Dieffion. jodit mit bie er flegreich am Stochpb und fputer im Beften. Es war Mitter bes Ordens Bour le mertie.

Rorsheim. Bor einigen Tagen waren verfchiebene bobere frangoffiche Diffigiere in biefiger Gemeinde und haben mit einer dermiffien ber Gemeinbevertretung polfenbes Gelande besichtigt. ur Erbauung einer Raberne für, zwei Rompanien frangofischer Pioniere. Das Gefande mirb gepachtet. Boritusfig hat man ben Plate binter bem Sartichen Anmelen um Riedweg als geeignet be-tunden. Die Kaferne foll von biefigen Unternehmern gebaut

hochft. Wie Kölner Blütter melben, beurfaubte ber biefige franzolitiche Millideverwalter ben Lanbras Dr. Alaufer, den Ober-burgermeister Dr. Jahnte und den Beigeordneten hoog auf unbe-litmuse Zeit und wies diese herren an, hochst innerhald 46 Stunben 3h periolien.

Franffurt. Die Grantfurter Bentrumspartei bat lich in ihrer hauptvorftandefigung am 5. Jumi einsteinimig und entschieben ba-gegen verwacht. für bie Bostofungobestrebungen im Scheinlanb und Raffon verentwortlich gemacht ju merben, und fich ber Ab-lebnung biefer Teftrebungen berth bie Bentrumsfrattion ber Rationalversammlung und ber preufrichen Lambesversammlung ange-

Freiendlez. Das unter Strafenbild trot ber neuen Seit gierende Denfinst Raifer Mithelms I. wurde von roben Handen vom Godel gehaben und auf die Strafe geworfen. Es erillt mehrere Beigibigungen und tunn vorläufig nicht werder aufgefrett

Malny, Gin ebles Miebeswert nellbruchten madere Frauen und Wähden aus Jugenheim i. Abelnhellen an ichmervermundeten Ariegern aus bem rechtscheinischen Gebiet, Die heute noch im Die-igen Mockenholpital liegen. Als Die Damen erfuhren, Daß Die braven Feldgrouen von ihren Angehörigen aus ber cechturbeiniichen Detmal feine Lebenomittel erholten tonnen und fomit feines-wegs an Ueberftug feiben, jammelten fie fojort Gaben aller Art. und brachten fie biefen foft vergeffenen Broven. Dit Wiern, Ruchen, Butter und Rauchmacen verfeben, eilten fie bierber und teilten bie beiferfeberten Dinge in Die Golbaten felbft aus-Die Freude berjetben ob ber berriichen lieberrafchung war ihnen an ben lingen obzuschen. Jest mollen biefe braven beutschen Franzen und Malbem eine zweite Sammlung zu bem gleichen 3med veranftalien.

my Malny. Die biefige fenttifche Rocheichtenftelle teils mit, baffe folgende Befanntmadung an Bürgermeifter Dr Rulb gelangt ift: Der dere General Mangin, Oberbejehlshaber ber 10. urmes, bal in einer Aubert am 5. Juni 1919 bem Biltigermeilter De Rulb volgendes erftart: Die französische Armee mirb nach wie vor bett Anhäugern und Begnern der Rheinlichen Republit gegenüber Unbäugern und bedrechten. Jede Gewaltist und jede Stjerd-franzisch Meutralitet beobachten. Jede Gewaltist und jede Stjerdliche Rundgebung, Die Die allgemeine Ordnung febren tonnte, ifa

unterfant. Bom 1 Juni ab ift ber Rurswert ber Mart auf 48 Cen-

- Bom I Juni ab ift der Rurswert der Rurf auf 48 Centimes schgefetzt worden, I firm gleich 2.08 M.

- Die vorüblige Reglerung der Rheim Republik dat dier am Donnerstag einen nederlichen, von Dr. Dorten unterzeichneten Auftruf erfalfen. — Wie der Mis, A. Ang. verminnt, das die Abstellung die Kunit und Willenicheit der Resinischen Republik die Willenicheit der Republik der Republik der Republik der Republik der Republik der Regionale in Jishtung. En wird bestälichtet, von Dormfuhr alles zurück zu vertingen, was Moning und Resindelben entzogen worden ist.

- Genofie Engelmann inwis pach mederere undere Berbeitelte.

... Genofie Engelmann fomer noch nieberer indere Berhaftete, barunter ben Beirirbafngenleur Deperberg pum finbilifden Goggert. Die Ubrigen Berbalteten find ine unbefrifte wurden freigeiaffen.

Gebiet gebrucht morben. Ein Minimerfatt. Cip Mainger Arbeiter befant oon einem Sixto Pulver verfchrieben, die er nach und nach einnehmen jollie. und afebald zeigten fich bei ihm bebenfinde Bergiftungvericheinungen Der Arante mußte bon ber Comidiomache ino Arantenbaus ge-

Mainz. Die Forifitation Mainz macht befannt, es fei in leuter Zeit wiederholt vorgefommen, das die vorhandenen Be-lettigungsanligen oan Unbeliggten betreten und aus den offeren Ruumen Gegenstände entwerdet worden feien. In einem Besiferbrucht merben. bebaltter fei Bie Tur mit Brecheffen aufgebrochen und ein Durch gangspenzii beshaftermeile gedinet worden. Abgefeben non bem entitanbenen Bafferverlieft bobe es teiche tommen tonnen, baft nachtere Orie, welche jurgeit aushilfsmelle auf Anlechen beit Auf untergeben ibr Maffer aus ber militärieben Beitung beziehtt und in denen französische Beignung mutergebracht ift, ohne Trintmaffer geblieben maren. Es merbe baber sebes undergute Betreten der Festungsamlagen unterlagt.

Maing, Ein Sundertjabriger. Die Giabt Mains bar ben Ruben, ben alteften Burger Geffens und alteiten Behref Deutschlande gugleich gu ihren Einzonhnern gu gabben. Der bei einem Schwiegerfahn beren Lebrer Frieft babier mobnembe Bebret R. Bolentin Erbes, julest Lehrer in Reu-Bamberg, nollenbei um Donnerstag, ben 12. dn. Mis. jein 108. Lebensjahr. Bis in biefes putriordialifde Atter bingin exfreute fich ber Beeis einer feltenen forperlichen Ruffigteit und ftaumenswerten Gerftesfrifche, unt ble in mancher Funtgiger beneiben tonnte. Erft in ben letten Topen sog fich ber modere Mite, der allinglich bei Wind und Better feinen gewohnten Speifergang machte, eine Erfaftung gu, bie ibn jur Beit ans Beit felfest. Roch beute vermag Lehrer Erben, bei gutem Druff obne Brille ju telen. Er erblidt bas Gebeimnis feines hoben Lebensaliers in ber von Jugent auf geutten einfachen De hopen Leder Arbeit zwu, aber nuch voller freimilliger Eri-hemsweise voller Arbeit zwu, aber nuch voller freimilliger Eri-lagang und freenger Mötigleit. Waller dat Erbes, obmobl feibli webbliobenber Weinbergbeither, in seinem Leben weit nucht ge-trunfen als Wein ober Bier, und die Abhfirung des Körpers borth Abwolchungen und Frotzieren ist bei dem guren Allen zu einer Met mie geworden, movon er auch lest noch nicht läßt. Malnz. Das Schiffial der Ausgewielenen. Die dem "M. M.

mitgeteilt wird, bei ber ins umbeiente Gebiet ausgemiejene Brotte bent ber bestilden Bolfstammer. Beigeoednerer Abetung-Moint-Bermenbung als Dilisorbeiter im Ministerium bes Innern in Dermindung gefunden. Abgesehneier Schlichboch ist in die Redattion ber jogialdemofentischen "Boftsgeltung" in Dormitabt eingetreten. Die eusgewießenen Lehrer And samtlich an ben leibtischen Bollsichnen in Darmitade und Disenbach bienklich verwendet.

— Die Minglieder den logenonnten Andientin Dorten. Oberzehrer n. D. Klingelichmitt und Amisgerichtsrat Liebing, find ober

ber biefigen Bentrumspartel ausgefchieffen worben Die Spargelpreise, die in der Boche vor Bfingten urpfontlich wen i bis zu 1.50 Wart emporgefchieft waren, find ied wieder ebenso raich auf den früheren Preis von 1-1.10 Mart

berabgegaugen. Die finte I sebem bein für die Referror ullem nich unt die fühle Mi girlingere Husbemie bedimgte. och auf dem Mainger 28 dieben überwiegt. Gin rap - Blegen Urberlichen II Stunding nicht memiger als i werben. In feiner Zeit mehr ich, fobog en nichts ichiaben m

Blefe Berlonen nor. in biefem Jahre in biefiger Mang burdy ber gewoltigen 3 Generating seigt es fich, bult lett torjumlich politig feer fict den Aprakriften total jugem grichligt fiehende Stründer Die Ginchelberren fichen beis

Bifchofshelm: Die Cing be Bemobner ber Mainger brim bejchaftigt, wird jehl ei proden Ber Geboufe eine Mer bereits wie in ben beibe Manger und feine Wegner. I Inflibrung bes Mainger & Bultarsburg und Binsheim Wellovsburg nach Rofibeim-Eingemeinbungsjeage als red mit ber biefige Gemeinberg sange Some averhaupt ju or Uniforatic beschäftigen.

Jago auf Weinfeltpro werben borüber faut, baß fi maßig unbernfenen Publifun von Wein garnicht in Frage nur briucht, um bie por li feinten Meinproben gie gen in merben burch biefe Leute defem Uniog ein Ende zu n beigerungen ein Cintritionel Beln nach ber Berfreigerung

Lucius n. Bruning in

Ziet Jur freie Wirtichalt. 2

fügegangenen Geichaftsberie Reiden ftorfe Bleigung beit Babejonbere feitens ber Ar Arlensgesellichaften in nicht miglicht raich zu beenben, inch auf lange Beit binaus er bestimmte Angelegenheit inspper Anhitoite, auch für leitens des Reiches erjorberti Was allgemein burdy before fingeinen Induffrien gufam Ind Musjuhr unter Oberen deichswirt continuity in the control of the control fartiegung ber Kriegsmitt) fannten und unpermeidbare gelegt werden. Wenn das ! industrie in ihrer fünftigen zu mussen, so unterschäpt e and Krafte; eine falte Reg Bieberaufbau ber Induftrie Bericht u. a.: Die politifch ere Schrung für unfere 2 Mung aller Berbattniffe Steignet find, ben Beftanb tornin en fich, mie bet una, Speciale andultrie hand Vinber in Wettbewerb mill Oriebensberftellung fait gan Stitelbor für ben Krieg ar nigt. Mit bem Abichlug bes lich wer, michte feit Anfang P pormbergebend webbren Statle Hattfand, sait umpr Benn auch bie nierer Unlagen für bie Gr es une both bis beate t bringung unserer Friedense uns wuebenen. Die Grunde Abbember die Antieferung erte, febann, baf infolge filden Sefenung ber Begug Striebelioffe fich febr febm Buf bie gung ober me Seemenbbar gewordenen ribungen erfolgen. Bei filebenabetriebe bat fich eine langen Stillftand, feile werriebe fo ftart gelitten be beitere Betroge bierfür ni festingen erhebliche Betrog

Den Gejalleuen am Sitheling barren Ruringen ber Sericiant por bem S vinbrudspolle freier Mer Marineofigiere, ber ! Merojilliere ber Strichem fin aufgerufen bonte. I Ben Seemeroben" murbei Die gehlreicher Schiffe range niebernelegt. 2016 forten bann in postenben Ramereden. Die 20 unter den Zuhörern Impfern befanben.

Warning vor Jung bergerniefter erlöft fulg Diffiddort hat einen ber Men Bugun nicht being led to viele caujende Arbi bler, baf nicht baran Arbenber Mebettemöglicht innaufdung erleben. De Prinigen, bie bennoch b Shafigteit minfegen um

bu erhoffen haben. Gin Starf bei in einer biefigen Rier art Boltsoper transm fat saper somebl wie or liften Gemichern mobile ger ber Bollinger, bie fü Morne libr im Werte t fery benor ber Baftor Dei Beamte ber Arimin Wes Daberpiem. Dieje Trite bie Tromung dam befolge begaben fich bat gebe finben. Wantch e but Echlemen, ber bie 1. und Benfions. puche bleibe. Co Industrieunter-um bie enprmen duliern perfelien Muger and Grant geeignet, verfennt, Gr Bertauf ju nitallem für Erhalchter Induftrie fet Denjeiben Standren Saurat Beirn bah Miesbaden venig Einfluß auf marnie bapor, uten nim, ausguitalisten gabe, die umstande ihr Beld ner weiteren Ber-Au 25ort fommen.

m Folgen einer Er war Generalben Jahren 1901 is belien Rommanb. Ober, ging von Berfon bes Baren. Brilles ber General Landwehr Diolfion, ir im Belten. Er er diebene höhere

anien frangofifcher öufig bat man ben beg als geeignet be-ternehmern gebaut urlaubte ber biefige Stlaufer, ben Ober-ten Spog auf unbe-

haben mit einer Gefande besichtigt.

tel hat fich in ihrer und entichieben baigen im Rheinland n, und fich ber Abvoersammlung ange-

innerhalb 48 Etun-

in ber neuen Zeit von ruhen Händen emorien. Es erlitt icht wieder aufgestellt

hten madere Frauen n ichwerverwundeten e beute noch im bieerfuhren, daß ble ous der rechtscheini-ten und fomit feinesbraven. Mit Wein, hen, eilten fie beerher rrofdung war ihnen e braben beutiden g zu bem gleichen

cenftelle teilt mit, bas Dr. Rulb gelangt ift: e ber 10. Urmer, bat irgermeifter Dr. Rulb irb nach wie vor ben Republit gegenüber ing ftoren tonnte, ift

Bart auf 48 Cen-

Republit hat hier am n unterzeichneten Bufernimmt, bat die Wis-einischen Republif die jitat Waing ind rei diejerhalb in Giboffen merlet ju pers

ere andere Berhaftete, ar städtischen Gassnert, ten find ins unbesogte

ter befam oon einen noch einnehmen follte Palper auf einmal ein ergiftungeerscheinungen ine Stranfenbaus gebie porbanbenen Be-

umb aus ben offenen en. In einem Baffetrochen und ein Durch Albgeschen von bem fommen tonnen, bab auf Anfuchen ber Rufichen Beitung begieben ebredit ift, ohne Trinf des unbefugte Betreien

er. Die Stadt Mains ns und alteiten Behret n gu giblen. Der bei babier wohnende Bebrer Reu-Bamberg, vollanbet Shin Ut 0. Bebensjahr fich ber Greio einer felverten Geiftesfrifche, um te. Erft in ben letten d bei Wind und Wetter e Erfattung zu, die ihn emag Lehrer Erbes bei de bas Gebeimnis feines geübten einfachen Ibe-poller freimilliger Eniat Erbes, obwohl felbe Leben weit mehr . @" rtung bes Körpers durch puten Miten gu einer Mri

nicht läßt. nen. Wie bem "D. E biet ausgewielene Prefi-edneter Abetung-Mains-erium ben Immern in bach ift in die Rebattion Darmstadt eingetreten n. den Itälbtischen Baltelich verwendet.

hisrat Liebing, find aus ber Woche por Pfinglen

efdmellt waren, find jeil cete pon 1-1.10 mart berabgegangen. Die ftarke Breissteigerung der lehten Woche war ineben dem für die Relectoge erzerderlichen Mehrverbrauch vor allem auch auf des keine Welterung zurückzuführen, die eine weit stringere Alesbestie bedingte. Dent ist die Anfahr wieder sehr start, dach auf dem Mainzer Marte dos Angedot die Kachfrage entstehen übermieset. Ein rander Bestehung ist sein 2 Angen auch Weben überwiegt. Gin rapider Preisfturg ift feis 2 Tagen auch

bei fiteichen und Erdbeeren au verzeichnen. - Wegen lieberlichen Umbertreibens find tegten Freinag und Damptag nicht weniger als leche Frnuensperionen feftgenommen morben. In legter Beit mehren fich biefe fidlle gang aufgerorbentin, febag es nichts ichaben wurde, gebe man etwas ftrenger gegen

Finthen. Gine vollftanbige Migernte in Inhannisbeeren ift Inthen. Eine vollständige Mehrerne in Indanteren in diesem Jahre in diesem Jahre in biesiger Gemeinde zu verzeichnen. Bei einem Eang durch die gewaltigen Johannis und Stachelbeerselder unterer Jenuartung zeigt es sich, daß die Johannisdeerstriumber zum größten Leil tatigarkich völlig seer seihen. Die Blüten gingen seinerzeit in den Apriliröften total zugrunde. Aur einzelne spat dübende und wischelbeeren stehen bester, aber auch nicht ichmachen Bedang. Die Stachelbeeren stehen bester, aber auch nicht besonder gut. Die Gingemeindungsgroße, die in legter Zeit die Bewohner der Mainzer Rachbarrere Gustavolung und Gingemeindung bei Gickoloseit vor bei bestellte wird eine gute in der Gemeinde Bischoloseit vor bei von auch in der Gemeinde Bischoloseit vor

beim beichäftigt, wird jeur auch in ber Gemeinde Bijchofoheim be-Broden Der Gebonte einer Einverleibung in Groß-Raing bat ber bereits wie in ben beiben andern genannten Orten feine Untinger und feine Gegner. Das viel beivrochene Projett ber Wei-befuhrung bes Maluger Strafenbahnneiges von Koltheim über Gestansburg und Ginabeim noch Bischofsbeim und gerud über Bullaveburg nach ftoftheim Mains ermeift fich bei Abwagang ber Eingemeindungsjenge als recht zugleditig. Wie verlautet, mirb fich nuch ber biefige Gemeinberet mit biefer Frage, um fich über bie genge Enche überbaupt zu orientieren, bennachft in unnerbindlicher

Jagd auf Weinkostriven. Kreuznach. Berechtigte Klagen werden dorüber laut, daß sich bei den Weinnersteigerungen regelsachig unberusenes Audlitum einfindet, das sier irgend einen Kauf uom Wein garnicht in Frage kommt, vielmehr die Bersteigerungen nur besucht, unt die vor Ausdiesen einer jeden Rummer veradstillt werden durch diese Benießen. Die wirfilden Beininkeressen un genießen. Die wirfilden Beininkeressen werden hart diese kanner veradstillt werden durch diese Bente in mondertei dinsicht delästigt. Um desem Unique ein Einde zu machen, will man künstig dei Weinverlieigerungen ein Cintratiogeld erbeben, das den Ansteigerern von Bein nach der Verkeinerum wieder zurüskerstattet wird. — Recht Bein nach ber Berfteigerung wieber guruderftattet mirb. - Recht

Bermischtes.

gelegt werben. Wenn das Reichewirschoftswinisterium glauft, die Industrie in ihrer fünltigen Sniwidiung leigen und bevormunden in missen, so unterschützt es die ihm innemodnenden Jüdigkeisen und Kröste; eine solche Regelung wird nur dazu beitragen, den Wiederaufbau der Industrie zu hindern. Weiter beihr es in dem Bericht u. a.: Die politischen Unsvandiungen sind ohne umitteldare Störung für unsere Werke verlaufen; aber die an die Reugestaltung aller Verhältnisse sich anfanglende farte Arbeiterbewegung sührt zu immer fich selectenden Lodningdenden, die auf die Deuer uhrt gu immer fich ftelgernben Lobnforderungen, die auf die Dauer Get zu immer icht stelgernden Lohnfurderungen, die auf die Deuer geignet sind, den Bestand des Erobgewerdes zu gesährben, zumat denn es lich wie bei ums, um eine überwiegend auf die Ausfahr engewiesene Industrie handelt, deren Erzeugnisse mit denen anderer Länder in Weitbewerd millen. — Während im Jadre 1918 unsere Erneberschestlung sust ganz brach lag, waren die ummittelder oder Mittelder für den Arseg arbeitenden Betriebe wieder start beschäftigt. Wit dem Abschlauf des Rösssensteinsteindes ünderte sich die Länge Billie De Leisertese Underen um Triebensersennung nicht man mittelbar für den Krieg arbeitenden Beitrede bische fich die Lage igt. Dit dem Absatuh des Wassensterung von Friedenserzeugung nicht megallig. Da beiortiger liedergung zur Friedenserzeugung nicht meglich war, muhte iest Ansang Kavender ein großer Teit unserer Bekast war, der Ansang Kavender ein großer Teit unserer Bekast vorübergebend wahrend des Krieges angenommenen Ardeitsdaße statisand, mit unproduttiven Ratitandsarbeiten beichähligt
beiden. Wenn auch die soldert eingeleitete Wiederinstandserung
unterer Unlagen für die Friedensberitellung beiriedigend fortighritt,
sie es uns doch dis beine noch nicht möglich gewelen, die Hervordringung unserer Friedenserzeugnisse in größerem Umlange wieder
auszuschmen. Die Gründe dierfür sind einmal, daß seit Ansang
Addennen. Die Gründe der Kablen sich tunner mehr verschliechkonnender die Kulistierung der Kablen sich tunner mehr verschliechkeite, sodann, daß insalge der ansangs Dezember ersolgten gegnekeite, sodann, daß insalge der ansangs Dezember ersolgten gegneerie, jodann, daß infolge der anjungs Dezember erfolgten gegtes Wissen Befregung der Bezug der jonit noch erforderlichen Roh und dertreboltolie sich sehr ichwoierig gestaltete. Die Monate Kenember und Dezember des Berichtsjahres brachten außerordentlichen Mustall. Mus die ganz oder mejentlich für Kriegszwecke dienenden, sehr moermenbbar gewordenen Anlagen mußten noch erhebliche dreibungen erfolgen. Bei den Arbeiten zur Wiederherstellung der Erfebensbetriebe hat sich ergeben, daß unsere Unlagen teils durch ihre Beanspruckung für Kriegsbattebe so flart gestiten haben, daß die bisher zurückgeltellten Bestiebe so flart gestiten haben, daß die bisher zurückgeltellten Bestiebe so flart gestiten baben, daß die bisher zurückgeltellten Bestiebe zur Arbeitelbe die flart gestiten worgesehen merben mussen. Der Wiederaufdag unseres Friedenvorschaften wird außer den neuen Festingungen erhebliche Beträge erforbern.

Den Gesallenen am Stagerraf. Auf dem Chrenitiedhof in Wiedelmschapen Köringen send am 1. Juni zur Erinnerung un die in der Seelchlacht vor dem Stagerraf weigelbenen eine außererdents

ber Seeichlacht por bem Stagerrat Befallenen eine außererbentb einbrudsoute ffeier flatt, ju welcher Die Berufevereinigung Aufroffinere ber Reichemarine ihre Miglieder und beren Angehörigen aufgerufen hatte. Unter ben Ringen bes Bieben "Ich bat! fen Rameraben" murben pon ben Aberdnungen biefer Berbunbe Die Bertreter ber genannten Bereinigungen Mirrien bunn in padenben Unipradien bas Gebüchtnis ber gefalle-Wameraden. Die Birrumg ber Neben mar um fo fiefer, als unter den Bubatern felbit eine große Menge von Cfagerrat-

fampfern befanden. Barnung vor Jung nach Duffelborf. Der Duffelborfer Ober-bergermeister erlöht folgende Warnung: Die Wohnungsnot in Diffelborf hat einen derartigen Umfang angewommen, daß por Din Bung nicht bringend genug gemarnt werden fann. Auch bler, baf nicht barun gu benten ift, baf ein von auswäris Buliebender Erveitsmöglichfeit und Wohnung findet; er wird nur Snishuschung erleben. Infolgebeifen wird baraut hingemieten, bah Achtafigteir ausfehen und burch bie Stadenerwollung feine Silfe

it erholfen haben Domburg. Uin Gurft Stegfried Camend gu Schilemen wollte ich beiner biefigen Rirche mit einer Sangerin von ber hambur-ber Bottooper trauen faffen. Es mar Gefolge erichienen von ber holfesper fomebl wie von einem Sotel, mo ber "fürft" in fürftichen Gemuchern mobnte. Alle Trangeugen jungierten weet Canfir ber Boltsoper, Die für biefen Liebesdienft vom Gurften je eine The bende ber Botter Die Trnuung nolligieben wollte, ericienen Bennte ber Rriminalpolizel und baten den Gurften um ein urgen Interview. Diefen murbe gnödigt gewöhrt. Roch biefem bante die Tranzung bann frattfinden. Das hocheitspaar und das deliggs begoben fich darauf in das horel bes "Fürsten", wo der Bedgeitslehmens begann. Diefer follte aber ein unrühmliches Ende finden. Plautich erichienen bir Beaurten wieder und ver-

lande trug, mit bem fürfillich Schliemenichen Samporben, mehreren Deben ausmärtiger höfe und beutichen Arvegegeben geichmicht, war natürlich febr erregt, mußte fich aber in bas Unpermeibliche fügen und ben Beamten folgen. Der Fürst enspuppte fich als ein impfer Umeroffigier namens Benich, ber u. a. bie hielige Inten-dantur um 50 000 M. betrogen bat. Ungweifelhaft bat er auch weitere Opfer gefunden, benn er bat febr fürftlich geiebt und fei-ner Bruur folibera Blumengebinde im Theoter gefandt. Die Tranung wird natürlich für nichtig erffart werben.

Bunies Allerlei.

Saarbruden, Einen Sieuerguichtog von 500 Brogent pfant bie Stebt. Die "Saarbr. Sig." ninitmt bogogen Stellung und bedi die Mrachenichaften ber jogen. Rattungshieber auf, bie ibre Waren maggonweise verschachern und Riefensummen verdienen. Ihre Gegonweise verschachern und Riesensummen vervienen. Ihre Gewinne legen sie in Schmut und Jumelen an, um sich der Steuerabgobe zu entziehen. Die Schieber sollten zur Besteuerung berangezopen werden, damit die ebrlichen Leure entialtet werden.

Bonn, Die Jahl der Studierenden an der Universität hat in
diesem Sommerkalbigder 7000 bereits überstiegen.
framm. Die lehte Stadioerordmetenverlammtung beschöft, den
Stadioerordweten für die Leithaltwe an den Situngen der Stadipercentierengerigenvalung, der tadulischen Kommissionen und Deput

verordnetenversammlung, ber stöduschen Rommissonen und Depu

tationen eine Entschildigung für Berdenstausschl zu zahlen, der für sede Signing auf b Werf seingesetzt wurde.
handvern. Die Kabrif der salichen fünfzignsarticheine, die im Industriegebiet auftanchten, murde am Mittimoch im danis von drei Angestellten eines industriellen Wertes aufgedeckt. Die Hausludjung erfolgte, meil bie Falleter auch auf talliche Brantenicheine bei ber Firma größere Summen abgehoben hatten. Auch Einrich-tungen jum Folichen von Fruchtbriefen murben gefunden.

Nenesse Nachrichten.

my Daris, 10. Juni. (Sanne.) Eine in Konferengfreifen febr nahestebende Berionlichteit erflarte dem "Cho de Baris", die Bertreier Franfreiche legen bezüglich der beutichen Begenvorschäfte über die Wiedergutmachung und den Eintritt Drutichtands in den Bölferbund abselute Friugfeit an den Ing. Bezüglich der Wiedergutmachung biete Franfreich seine Bedingungen nöllig aufrecht. errantreich wird ben Deutschen von biefen nichts nachfallen. werben ihnen vorschlagen, von ihrem flufflarn Bermogen 25 Mil liarben an die Einente gu übergeben. Wir merben Deutschland amei Jahre Beit geben, um feine mirtichaftliche und finangtelle Baue ju prufen und werben hierauf eine vorläufige Zohlung von 125 Milliarben in Galb ober auf ben Inhaber laufenbe Schapfebeine efegen. Die Kommiffion wird ben Betrag ber ju gubtenben mume erhoben tonnen, wenn fich bie Beiftungsfabigteit Deutich-

lands fleigere. ma Umfterdam, 10. Juni. Dem Prelle Burcau "Rabio" gu-folge, meiben ameritanische Blatter, bag endgultig entichieben fel. ban in Oberichleften eine Boltoabfitmmung ftatt.

finben wirb. my finfferdam, 10. Juni. Der Barijer Rorrefpondent bes "Dolly Rems" melbet, er lei ermächtigt, ber Bebauptung enigegen-aufreten, baß Miljon erflart habe, ber Friebensvertrag fiebe voll-fichnig in liebereinstimmung mit (einen 14 Guntten, Willon habe niemals, meder diffentilide nach privat irgent etwas berartiges

my Umfterdam, 10. Juni. Die "Times" melbet nus Paris: Bezaglim ber Abanderungen in ben Bestimmungen bes Friedensvertrages mit Deutschland über Die Finangangelegenheiten unb Die Grenge im Often ift noch feine Entichelbung getroffen. Bahricheinlich wird in der Entichabigungsfrage ein Com-promif getroffen. Die Rommiffion wird Deutschland fatt im Dai 1921 einige Monate noch Friebentichtus ben Betrag ber enb-

giftigen Entichabigungotumme mitteilen. my Berlin, 11. Juni Wie ber "Boliichen Zeitung" aus Rom berichtet wird, ift in Statten eine ftarte Stimmung für ben Cintritt Deutschlands in ben Bolferbund

pachamben. Die Beforderung von Unteroffizieren gu Offizieren.

mg Berlin, 10. Jimi. Offiziere aus dem Manmichaftaftand. Die Regierung befeste eine Angabl der Lentnants leellen mit Untersoffizieren. Die erste größere Maie von Untersoffizieren tourbe dieser Tage zu Beutnunts besörbert. Es sind dies alles erprobte Rönner, die im Kampfe in vorberster Linie gefämplt und treu der Regierung belauftenden maren, als idware Celebiter. und iren der Regierung beigestanden maren, als ichmere Erichütterungen den Bestund des Reiches gesührbet haben. Der Reichsmehrminister sprach den besörberten Personen seine Glüdwinsche wehrminister sprach den bespriverten Personen leine Glinsminsche aus und gab der Freude Ausdeud, doch endlich des Ziel, für das er Jahrzebnte lang gesimpti bode, verwirtlicht sei: Die Aeberkrüftung der Alust zwischen Wonnichost, Unierossisseren und Offizieren. In einer sangeren Antproche mies der Keichswehrminister die Reubessürderten auf ihre Kuigade hin, besonders auch binzumirten auf das Jand karten Bertrauena, das die Keichswehr, die Unierossissere, die Mannichassen, ihre Offiziere und ihn umfahlingt. Ein deinglich wurden den Reubesörderten ihre Pilichten aus die legt, die ihnen durch die Beförderung zu Offizieren erwächten. Durch größen Tatt, Umsaht und Klugbeit sein zu deweisen, daß nur wirtliche Tüchtigfeit zu wahren Filhrern werden läßt.

Cine Rebe bes Staatsfefretars Bauer.

my Baris, 10. Inn. Haves melbet fiber Bafet seigenden Linspag aus der Rede des Staatsschrefars des Reuhern Kauer in der österreichischen Nationalversammlung am Gametag: Wir ver-suchten, sogte Bauer, felt Avosember ein Cinvernehmen mit Italien zu erzielen, das uns Deutsch-Mittelliral politisch und wirtschaftlich, aber unter militärischer Neutralität tieß. Ibalien fann nicht wieder in direfte Belprechungen eintreten, aber wir hoffen, buft es in St. Germain eine Erörterung biefes Boricklags nicht abiehnen wird. Germain eine Erörterung biefes Boricklags nicht abiehnen wird. Germain bereiten wirde ein großes Unglud fein. Redner Eine Untlemische Beredents wurde ein grobes Unglück lein. Rednet fritisiert dann die von der Entente vorgeschlagenen Grenzen. Die österreichischen Delegierten wurden bievorzüglich eine Boltsabstimmung unter neutroler Komtrolle vorschlagen. Der Feiedenvormung löht uns nichts als untruchtbare Gegenden. Auf uns leibit angemuselen, fonnen wir nicht leben, aber wir sehnen uns nach einer Wereinigung mit Leutschland. Der Friedensvertrag würde unseren wirtschaltlichen Aufampstaden, berheitlichen ober wir halfen des wirfsholtlichen Zulammenbruch berbeiführen, aber wir haffen, bakt der endgultige Friedensoertrog, so sehr er uns auch niederdrüft, uns doch die Möglichteit der Wiederaufrichtung läht.

nig Baris, 10. Juni. Die Boligeiprafeftur teilt heute mit, baft der Dienft ber Metro und ber Trammans ber gleiche ift mie an ben Boringen mit ber Tenbeng einer Befferung.

my Ellen, 10. Juni. Die erften Jahlen ben Monnta Juni brochten sowohl bezüglich ber Ford er ung als auch im Bersand einen mertlichen Rufigung. Die Forderung betrug am 2. Juni nur 190 000 Tonnen gegenüber 225 000 töglicher Facherung in ben lesten Wochen im Mot. Auch die Woodengestellung, die an den porausgegangenen Tagen 17 000 Hagen betrug, innt in der Norwocke auf 15 000 täglich, außerdem machen sich seit dem d. Juni wieber größere Schwierigfeiten in ber Wagengestellung, namentlich infolge bes Febleno von Latomoliven bemeetbar.

ms Berlin, 11. Junt. Mie die Deutsche Allgemeine Zeitung erfahrt, haben fich die drei Reicheminister Roofe, Schmidt und Missell nach Weimar begeben, um an dem sozialifischen Bartel. t a g teilyunghmen.

my Brog. 10. Bunt. (Souvae.) Die Rachricht, baft bas 28. Brager Regiment an ber flomatifchen Grunt jum Geinbe libergegangen feie ift eine tenbengiofe Erfindung.

ms Song, 10, Juni. Beute nachmittog trifft ber Dampfer Bamber Cofffe mit 400 Mannern, 250 Frauen und 200 Rindern aus Deutsch-Südweitafrita in Notterbam ein.

Lette Nachrichten.

bafteten ben Burften zu Schliewen" von ber Geite feiner Braut. mg Darts, 10. Juni. Der "Matin" melbet, baf ber Organifen Schliewen, ber bie Uniform eines Oberfeutnante vom Balten-

augenommen bat: Es ift für die Liga mefentlich, fo ichnell wie unbglich über alle michtigen politifchen, mirtichaftlichen, finan-giellen, fogialen und anderen Begenftunde in allen Welttellen auf bem Maufenben gehalten gu fein. Geber Gliebitaat ber Bign muß infolgebeiten bem internationnien Gefretarint jebe taugliche Information gur Menninis geben.

my Mmilerbam, 11. Jani. Dem "Milgemeen Sanbeisbiab" gufolge erfuhr ber Parifer Rorreiponbent bes "Daity Telegruph au maggebenber Stelle, bag ber Berrerrat, ber gefteen neuerbinge über Die polnifche Grage verbandelte, beidieffen babe, in ben fritigen Gebieten Oberichloftens und Oftpreufene eine Botto. abitimmung abuhalten.

my Berlin, 11. Juni, (Morgenblatter.) Ans Bruffel mirb gemelbet: Belgifche Truppen befehten am Donnerstag IR al mebn. my Berlin, 11. Juni. Für ben Tog ber Beijenung ber Beide ber Frau Roja Lugemburg bei ber Berliner Bellzugsent bavon abgeseben, einen neuen Protest ftreit zu prottomieren.

Erfampit.

Roman non Otto Elfter. (Fortfehung aus bem 3weiten Blatte.)

Hab ish Dir web getan't fragte er. Sei nicht bos, ich will es nie wieder tum. Aber warum willit Du nicht mit mir gehen?

3ch gehe mit Dir, Frig, wohin Du willst — aber nicht hort binaus — dort ist der Tod —

Der Tod? Ich glaubte, ich sei ichon längst gestorben und seht mieder zum Leben erwacht. Du — Du bist ja dei mir — a Mary, Warn — verlaß mich nicht wieder!

Er fant vor ihr nieder, umflammerte sie und barg sein Gesicht in die Fallen ihres Kleides.

in die Fallen ihres Aleides.

Braty legte beibe Hande um fein Haupt und prefite es fanft an sich Sie vermochte nicht zu sprechen, die Tranen stürzten ihr über die Bangen, sie hatte ihn, den Geliebten, wiedergefunden, aber furchtbar tonten ihr die Morte Pertas in die Seele: Der Tod ift nicht des Angeliebten.

ift nicht bas Schredlichite . Plöstlich zudie fie zusammen. Zwei Manner, die fich telle berangeschlichen haben mußten. Handen ihr zur Gelie, sie trugen duntle, unisormöhnliche Anglige, ihre ernsten Gesichter zeigten einen etwas harten Ausdeuch.

Bergeiben Gie, meine Dume, fagte ber eine von ihnen, wenn biefer Ger Gie erichredt bat. Damit legte er bie tanb auf die Schulter bes noch immer por

Der Sierr ift sonst gang apathisch und burchaus nicht gesährlich, fuhr der Mann fort. Rur wenn ein Gewitter ober Sturm einlritt, bann wird er unruhig. Go war es beute. Er ist heute morgen ber Anftalt entsprungen. Wir wollen ihn gurudführen. Kommen

Gie, Derr Baron!

Gie, Derr Baron!

Or rüttelte ben Anienden leicht. Diefer bliefte auf und sah in bas bartige Gesicht des Mannes.
Schlaft santen seine Arme berab, sein Gesicht nahm einen miden, gleichgutzigen, seebenlofen Ausbruck an.

Kun ist der Traum zu Ende, kufterto er. Nun muß ich wieder in das Grad — nun din ich mieder tot .

Rommen Sie nur. Derr Baron, mahnte der Märser. Denten Sie deran, voos Ihre Mutter sogen wird, wenn sie erfährt, daß Sie allein gussecannen lind

allein ausgegangen finb.

führen wollien.
Harn, in der plöttlich eine furchtbare Bermutung auftouchte. Wie nammen Sie ben Herrn? Es ist der Baran von Homberg. Und seine Mutter?

Die Frau Baronin wohnt in ber Billa Quiffilana. — Aber jest muffen mir geben - vergeiben Gie, meine Dame. Und ruich führten Die beiben Warter ben Willentofen mit fich

Marn ftarrte ihnen nach - feines Wortes mochitg. Ihr Dirn war wie gelühmt. Wie wenn eine eilige Klut sie überichittet, so erbebte sie an olien Gilebern; ihre zähne ichlugen flappernd auteinander, eine entseizliche Rülie durchrieselte ihre Abern, ihr dierz hörte auf zu ichlogen und mit einem leisen Weberns san für bewösst-

Der Sturm brauste dahin über die ledas Daliegende.
Eine gewaltige Welle, die an den Feisen zericheste, sandie ihren Sprüdregen die auf das bode Wet und denente auch Marys dahies Gesicht. Dadurch warde sie wieder zum Leden erwert.
Banglam richtete sie ihr empor und ichaute, wie aus einem Traum erwachend, um sich. Aber nur zu bald ward sie sich bewust, dah ihr Arlebnis der legten Stunde tein Traum gewesen! Roch ind sie die danfelatikhenden Angen, das diese Gesicht siere Gatten vor sich! And dorte sie beine liviternde heisere Stimme! And siedte die einer energischen Bewarung seiner Arme!

Mit einer energischen Bewarung einer Arme!

Bit einer energischen Bewarung erhob sie sich. Das Blut dammerte ihr kliemisch in den Schläfen, ihr derz floptie beitig. Sie schante sied ihrer Schwachheit und ein Gefühl des Jorns quost-

Sie ichante fich ihrer Schwachheit und ein Gefühl bes Borns quoli in the empor.

Ihr erfter Gebante hatte ber Terniofinfeit bes Mannes ge-gollten, den fie geliebt umb ber ihr Liebe und Arene geschworen. Ihr erfter Gebante war gewesen, Nache für diese Areufoligseit ge-nehment Und es war fast wie ein Gefühl den Ariumpbes, als sie baran bachte, boft ban Schidfal felbft Siefe Rache, ftrafend mit fursht-

barer Kruntheit, volliggen balte. Aber im nuchften Migenblid ichumte fie fich biefen Gefühle. Ein unendliches Mittelb mit bem Ungludifden - ber nicht einmal in ber Racht feines Wahr finne Leiber zu ihr vergeffen, ber in beifer Cebniucht ihren Ramen gerufen - erfüllte ihr berg, und be brach in einen Efrom von Tretuen aus, ber ihre fchinergerfullte Beele erleichterte und von allen Schladen buglicher Gebanten unb Gefühle befreite.

Bach einer Belle murde sie ruhiger.
Ihr ftarter Wille sieh sich nicht lange von einem unflaren Gefähl unterjochen. Sie worde klar sehen und klar benfen; dem sie ward sich demunt, daß der Ramps sie sie noch nicht zu Einde war, sondern den es jezt galt, den Geliebten purudjuerobern und jene finfteren Machte ju befiegen, bie fein Leben, feinen Grift umb fein Derg in ichmere Felfeln gefchlagen

Sallte fie frei und offen auftreten und ihre Rechte als Battin gelteit machen?

Aber mer mußte benn bier von ihrer Seirnt? Bie follte fie beweisen, bog diefer Baran von Somberg ibentifc war mit Frie, Meerwart, bem fie in Texas die Hand jum Chebunde gereicht?

Riemand tonnte fie - niemand tanme ibm ale Frin Meermart! Und er felbit? Geine geiftige Umnochtung beg alle Ausjagen als unbeglaubigt ericheinen. Man murbe ibnen teinen Bert beimeffen, fonbern fie als Wahngebilbe feiner franten Phantafie be-

Berta mußte ficerlich nichte bon ber Berint ihres Beriobten, fonft batte fie fich ibm nicht verlobt. Und feine Mutter?

Ein infilntives Mihirauen gegen die Baronin ichlich fich in Blarus Beig. Die antlagenden Worte aus bem Munde des Rramten gegen feine Duiter flangen ihr noch in ben Ohren und verttarften the Miftirauen. Beine Mutter batte jo auch ihr niemats nach Texas geschrieben: fie hatte bie Bernichtung firen Sohnes mit Mary als eine nicht vorbandene Tatfache behandelt. Jest verfand Mory alles!

Ing ben Geforachen mit Berta batte fie erfahren, bah Schloft Hand ben bei beiten mit Berin hatte bie erigeren, bas band burch eine Berfeitung von ungludlichen Umfründen in den Befle ihres Betters gefommen mar. Das mar die Erdichteit gewesen, die ihn nach Deutschland gerufen hotte! Und hier in den alten Berhalte niffen, umgeben von feinen vornehmen Signdergeruffen, umgeben von Reichtum, beeinflust von feiner Mutte, botte er Mutr vorgeifen, botte er fich lasgelöft von der gemen Farmerstochter, beren er fich im Areife feiner Grandsogenoffen geldamt batte.

Und dann — bann das Schlimatte von offem — er batte fich

mit feiner Caufine verlobt! (Bortfeijung folgt.)

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmochung.

Betrifft die Musgabe ber Rartoffeln. Die Musgabe ber Martoffein auf Die Rarioffeltarte erfoigt am Samslag, ben 14. Juni L Ja., vormittags von 9 bis 12 libe, im

Steller Des neuen Rathaufes. Auf den Roof der Berforgungsberechtigten entjallen 5 Pjund Kartoffeln für 7 Zage, das Pfund zu 9 Pfennigen. Hochheim n. M., den 10. Juni 1919.

Der Mogiftrat. Hrabacher.

Befanntmachung.

Des Unfahren von 100 Rubitmeter Befaltlieinichlegibeinen von der Bahn nach ber Frantfurter Strafe wird am Sametag, ben 14. Juni do. Jo., cormittees 11 libr, im Rathause menigitachmenh

findibeim a. M., ben 10. Junt 1919. Der Magiftrat, Argbadher.

Betrifft ble Musgabe von finnfthonig. Der bom Rreife an Die Gemeinde überwiefene Runfthonig foll

nn bie Bezugeberechtigten ausgegeben merben. Bu biefem Bwede merben biefelben aufgefordert, ibre Bebensmittelfarten am Donnerstag, den 12. Juni ds. 36., gur Abtrennung ber Bezugsabichnitte Rr. 2 bei ben Sandtern einzureichen, von benen

fie bie Mare begieben mollen Die Sandler haben Die Quittingen Rr. 2, mit ihrem Ramen verfeben, ben Berbrauchern gerudzugeben und bie abgetrennten Bezugaabielnitte Rr. 2 verichfoffen unter Angabe ber Amgabl berleiben, am Treibag, ben 13. Juni da. Jo., vormittigs von 10 bis 12 Uhr, im Rathaule. Zimmer 6, bebals Zuteilung ber Mare abza-

Rach 12 Ube merben feine Abichnitte mohr engenommen. Tog ber Musgabe, fowie Ropimenge und Preis mirb ipates

min gegeben. Hochbeim in M., ben 9. Junt 1979. Der Mogeltrat. Argbacher.

Betrift ble Unsgabe von Schmaly.

Das von ber Gemeinde beichaffte Schmals wird am Samstag. ben 14. Juni bs. Js., vormiflegs von 8 bis 1 lite, im Rathaule, Immer Rr. 4, ausgegeben.

Sochheim a. M., ben 9. Juni 1919. Der Mogiftent. Mrgbachet.

Betrijft bie Ausgebe von Beis. Der von der französichen Behörde gelieferte Reis wird am Freitog, den 13. Juni ds. Je., im Rathaufe, Jimmer Rr. 4, in folgenber Reihenfolge ausgegeben:

pon 8 der 9 Uhr an die Bewohner der Abaliftraße, Eichstraße, Milestraße, Mienaueritraße, Bahnhoftraße, Bauerngaße, Bis-hildistraße, Bumengüßchen, Burgefffraße und Alasmannfraße; von 9 die 10 Uhr an die Bewohner der Delfenheimerstraße, Chefftrage und Ellfabethenftrage:

pon 10 bis 11 Ubr an bie Bemobner ber Uppfteinftraße, bes Erbenheimerweges, ber Fiorsheimerftrabe, Frantburter Strabe, Friedrichsplan, Gorienftrabe, Gute Gottes und Simergaffe; pon 11 bie 12 Uhr an die Bewohner ber Sochftatte, Jahn-

ftrabe, Rirchftrafe, Araupringenftrafe, Baternengaffe, Maimmeg und Mainger Strafe;

von 2 bis 3 libr an die Bewohner der Margaretenstraße. Margeistraße, Maltenbeimerstraße und Möhlerstraße; von 3 bis 4 Uhr an die Bewohner der Aendorsgasse, Nordenspäderstraße, am Blan, Nordansstraße, Kolengasse und Spondeim-

von 4 bis 5 Uhr an bir Bewohner ber Steingalle, Sterngalle und Tannunftrage, Weiherftrage, Weihenburgerftrage und Werle-

ban 5 bis 6 Uhr an bie Bemahner ber Wiesbabener Strofe, Wilhbergienge, Wintergoffe, am Beiber, Bahnftrede und Fallen-

Die Reihenfolge ift unbebingt einzuhalten. Muf ben Ropf ber Berforgungsberechtigten entfallen 200 Gt. Reis ju 20. 1.10 (In. Qualität)

Res 30 M. 1.10 (in. Control)
Risgezühlten Gelb sowie Düten pp. sind mitzsbringen. Setbstversorger von Nährmitten sind vom Bezuge ausgeschiosen.
Hochheim v. M., den 10. Jani 1919.
Der Magistrat. Arzbächer.

Betrist ble Ausgabe von Morgarine. Die der Gemeinde vom Arrife überwiesene Morgarine wird om Dountratag, den 12. Ianl ds. Is., vormittegs non 15—12 und nachwittegs von 2—6 libr im Authäufe, Itanier Ar. 4. gegen Norlage der Lebensmittelfacten in solgender Reihensolge ausge-

von 8 bis 9 Abr an bir Bemphner ber Reuberfsguffe, Rorben-tilbierstrafte, am Pian, Rathausstroffe, Rojengaffe und Sponheim-

nun 0 bis 10 Uhr an die Bewohner ter Steingalle, Sterngolfe, Taumsstroße, Weiherstraße, Weißenburgerkraße und Werteltraße, pon 10 bis 11 Uhr an die Brussbaer der Wiesbadenerstraße. Bilbelmftrobe, Biintergofie, am Beiber, Babaftrede und Galten-

von 11 bis 12 Uhr an die Bewohner der Aboliftraße, Aich-fraße, Alleeftraße, Alienoweritraße, Bahndolftraße, Bauerngaße, Bilhibisstraße, Blumengaßchen, Burgestftraße und Clohmann-

prahe;
son 2 bis 3 Uhr an die Bemehner der Delfenheimerstroße.
Cheistraße und Elijabeihenbraße;
non 3-4 Uhr an die Bemehner der Copsteinkraße, Erdenheimerweg. Aldesheimerstraße, Frankfurierikraße, Friedrichsplaß, Gartenbraße, Gübe Goties und Kinnergalle;
onn 4-5 Uhr an die Bemahner der hachlebite, Ichnikraße, Kirchfraße, Kunpringenbraße, Baterwengalle, Mainweg und Modinarritroße.

Maingerftraße:
mon 5 bis 6 Uhr an die Bewohner der Marguericustraße.
Margellirahe, Massenheimerstraße und Atonierstraße.
Die Neiheniolog ist der stoten Abmisstung wegen ihreng einsubelten: wer nicht an der Reihe ist, wird gerüftgemiesen.

Rach dieler Zeit mirb feine Margarine mehr ausgegeben.
Die Rubbalter, bowie alle diejenigen Perfenen, welche über 80
Diurb geschiedust baben und voch feine Fleischfarten besigen, find laut Magiftratibeidluß com Begoge ausgeschoffen.

lant Mogeltratsoriality son angege angegen geben 190 Gramm Mot den Roof der Begingsberechtigten entfallen 90 Gramm Mergorine zum Breife von 45 Pfg. Megezähltes Geld ist unbedlingt mitzabringen. Hogezähltes Geld ist unbedlingt mitzabringen. Hogezähltes M., den 9. Janu 1919. Der Wogistrat. Urzbächer.

Befanntmadung.

Betrifft bie flusgube ber Reichfleichtnrten.

Betrifft die Husgube der Reichssteichftarten.

Die Musgade der Reichssteilichftarten sindet am Bonnerstag.

den 12. dunt i. de., im Randaule in sehender Reibenfolge statt:
Bon 8 die 8 ühr an die Bewohner der Krichstraße, Kranderingentroße, Baternengalie, Mainweg, Mainzer, Margaretensstraße, Barreis, Mößere und Mallenheimerkraße;
oon 9 die 10 Uhr an die Bewohner der Reudorsgalle, Plan und Rashauskraße, Rosengaße, Spondeimkraße, Steingosse, Wierungelle und Taumusfraße.

von 16 die 11 Uhr an die Bewohner der Weihers, Weißensdargert, Werle- und Wicheltsubraße, Winterpylle und Auherhald;
wen 11 die 12 Uhr an die Bewohner der Molfe, Lich-, Allee-,
Wienaars und Bahndolkraße, Bauerngaße, Bihlidishraße, Blummengelle-, Aurgesse, Clashungans und Delfenheimerstraße;
von 12 die 1 Uhr an die Bewohner der Edel-, Elizabethen-

von 12 bis 1 Uhr an big Bewohner ber Ebel-, Etifaberben-

und Oppfteinftrufte, Erbenbeimer- und Störsbeimermeg, Frant-furter Strafe und Friedrichsplas, Gurtenftrage, Sintergaffe,

Spochfidthe und Jahnftrage. Die Saushaltungsvorftunbe find verpflichtet, Die Rarten mit ben Ramen bes Inhabers ju verleben und find bie Meiger ange-mielen, auf Rarien obne Ramen feine Bleifch ju verabfalgen; ebenfo millen bie aften Rarten mit bem Ramen bes Inhabers werfeben fein. Rarten obne Humen merben gurudgemiefen.

Cs wird nechmats darant animerfiam gemacht, daß Jleisch-farten in einer anderen Zeht, als oben angegeben, nicht mehr ver-

Sethstoerjurger, die im Luufe der Boche Unspruch auf Fleisch haben, haben die Austrellung der Fleischfarten bis hoterliens Donnerstag mittag 1 Uhr im Rathaule, Jammer Rr. 8, zu beantragen. Spätere Unträge förmen für die Woche feine Berudsichtigung mehr finden. Sochheim u. Dt., 10. Jami 1919.

Der Mogistrat. Mrgbacher.

Bekanntmadjung

betreisend die Nacheichung der Mahe und Gewichte.
Gemäß & 11 der Mah, und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müßen die dem eichpflichtigen Berfehr dienenden Mehgerüte, wie Längen und Kulfigleitismaße, Mahwertzeuge, hahlmahe, Ge-wichte und Wogen unter 3000 Seilogramm Tragfähligfeit alle zwei Inder jur Racheichung gebracht werden.

Alle Gemerbeireibenden, Großbandungen, Genoffenschiert, Kantampereine, Jabeitberriebe und Landmirte, lofern sie irgend welche Erzeignisse und Waß und Gemicht ein- ober versaufen, ober den Umsang von Britungen, wie 3 B. den Arbeiestohn banach bestimmen, werden bierburch aufgeforbert, ibre eidwilichtigen Mefigerate in bem angegebenen Racheichungslohal jur beligeleiten Beit geraimigt vorzulegen. Ungereinigte Gegen-ftonbe werben gurudgewiesen. Besonders mirb auf die Eichpflicht ber Bandwirte aufmertfam gemacht, die zur Borlegung ihrer Beggegerate verpflichtet find Rach ben Bestimmungen über die polizeilichen Rem fionen ber Mehnerate vem 28. Dezember 1912 Genberbeilige Rr. 7 ben Reg. Amtebl. für 1913) umerflegen bie Laubmirte ber regelmußigen polizeilichen Revifion, menn

Landmirte der regelmußigen polizeilichen Revelion, wenn ein regelmäßiger bezw. schrieb miederkehrender Absop der Erzeugnisse unter Berwendung von Mehgerüten stattlindet.

Die Rocheichung nicht transportabler Mehgerüte (3. B. Biehmagen) fann auf Entreg beim Cichmeister gegen Erhebung von
M. 1.— Zuschlag zu den Lichgebührnisen am Standort ertoigen.
Die Cingebung der Lichgebühren und beoftigen Gefäße, die
vor Küdigade der Mehgerüte zu entrichten sind, ertolgt mährend
der Abbaltung des Racheichungstages deren bie Gemeinde der

ber Abhaltung des Nachrichungstoges durch die Gemeinde der Rachrichfielle für den gefamten Rachrichungsbegut.

Wer feine Defigerate an bem teftgefehten Tage nicht an ber Nacheichelte vorlegt ober feine Biebronge nicht rechtzeltig anmelbet, tonn fedter nicht mehr berudfichtigt werben und muß bann fpater ben umftanblichen Weg zum Eldpamt in Bierbaben machen, um bort feine Defigerate vorzulegen, moburch gebhete Roften

And beendeter Rocheichung werden polizeiliche Revisionen porgenommen merben. Gemerbetreibende uim, Die von ber Rochendung teinen ober ungereichenden Gebrund machen, werben besonders eingehend replacer und gegebenensalls gemäß § 22 der Maß- und Gernichtwordmang mit Gelbstrafe des zu 150 Mart oder mit halt bestraft werden. Daneben wird auf Undrauchbarmachung, Einziedung oder Bernichtung der vorschriftswidrigen Mehgerate erfannt.

Die Racheschung in Sochheim wird in ber Zeis vom 23. Juni be Do bis 4 Juli lib. Dobers vorgenommen und findet im alten Rathaus ftatt. Gegenftunde werden nur in diefer Zeit vormittage oan 8% bis 12 Uhr, geborig gereinigt, abgenommen. Rach-mittuge ift die Eichftelle geschloffen.

Bis 3. Juli muffen alle eichpflichtigen Gegenftanbe abgellefert

Sochheim a. 28., 7. Juni 1919. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befrifft: Bermögensverzeichnisse.
Auf Bezognahme auf die Bekannmachung des Besindteueramis-für den Landtreis Wiesdaden, vom 23. Mal d. Os. in Ar. 61 des Geddreimer Stadtungeigers, wird darauf bingewielen, daß die Bor-druge für die Bermögensverzeichnisse an der Smitfalse im Rat-banie, Jimmer Ar. 2. abzuholen find, und daß eine Zustellung der Bardenate nicht gefolge Bordeude nicht erfolgt. Bordeude nicht erfolgt. Rochheim a. M., ben 7. Inni 1919. Der Mogiffred. Urgbader.

Betrifft: Entlaffungsanglige für firtegebeichabigte. Die Lifte jum Einzeichnen berjenigen Ariegsbeichabigten, melde auf einen Entfaffungsanzug Anfpruch erheben, liegt im Rathaube, Jimmmer Rr. I, in ber Jeit vom 10. bis 20. Juni 1919

Es fommen nur foldte Ariegsbeichöbigten in Betracht, bie nach bem 1. Juli 1918 bis 9. Rovember 1918 als verlorgungsberechtigt

Militärpapiere und Rentenbuch find bei der Mumelbung bes Unjuges mitjubringen. Hochheim a. W., ben b. Tours 1919. Der Burgermeifter. Urabacher.

Anzeigen-Teil.

4-feil. Hasenffall

gu verfaufen. Raberes Bil. Sep, bes Soche Senbiangigers, Sochheim a. M.

Trauerhut

the junges Wabden billig absu-Asheres Fil.-Exp. des Hochb Seddangelgers, Hochheima. M

Zunger Mann

luch' in Socheim Schlaffteffe mit Anffer nub Abenbeffen. Raberes Bil. Egy, des Sochh Geabsanzeigers, Sochheim a. M

1 Daar Herrenschube Mohmbell, Bri-beneware, und midl getragen prefamert obmoeben Röheres His.Exp. des Hochd Stadtungeigers, Sochheim a. Dt.

Suche gebrouchte Damen- und Berrenrader obne Barmunibereffung Gingebote unter 5676 au bie Gelebatisfielle.

Felle aller Ari su Deigen, Borlagen, fowie Schuhleder

werten gegerht Schröft Wicebnben, Abmerberg 6

Schirm - Reparaturen iduell unb billight.

Rarren, Zauchefaß, Rader, Deichfeln, Scheren, Bugichetie und anderes mehr zu verhaufen.

Moolt Hud. Hochbeim a M. Bathensitr 16.

Mädden

bas Schon in befferem Soule tillig to r. für som eder flundmuselle, gegen gulen Urbn arbeid Hodbbeim a. M. Whattager Aptrophe 16.

Gebrauchter, einframiger ************ promenadenwagen Kontrollfaffen Malional, mit u. obne Bandrucker yn hauden gefucht Angebode unter J. M 8474 an Nallowicker Angeborg, Biebotch

mit Geichirr su kanden gelocht.

Smillide Angebote unter Dr. 1351 an bir Geichaltelle.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395 echt englisch, reine Wolle, wasserdicht

Herren-Waschanzüge . . . M. 60 .- , 67 .-Waschjoppen M. 35 .- , 48 .- , 55 .- , 78 .-Lüster-Saccos M. 40., 48., 60., 80., 95. Robseidene u. helle Saccos M. 35 .-- , 48 .-- , 65 .--

Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger. Eleg. Damen-Regenmäntel M. 325.-, 345.-

echt englisch, Is. Oummi Eleg. Damen-Regenmästel und -Jacken la. Seide M. 195 -- , 295 -- , 395 --

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchigasse 56.

Drucksachen

für den Geschäfts-Verkehr

Briefbogen m. Firme, Mitteilungen, Rechnungen, Briefamschläge, Postkarten, Geschäftskarten, Preisfisten, Zirkulare, Lohnlisten, Lohndülen, Frachibriefe mit Eindrack u. s. w. hefert in sauberer Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gegr. 1862 Biebrich a. Rh. Fernral 41

Die kluge Hausfrau benutzt mur noch Schmitz-Bonn's Wasch- u. Bleichhülfe Vom Kriegszunschuss unter Nr. 2503

endgültig geneinnigt. Wesch- und Bleichhülfe gibt in Verbindung mit K. A. Sellenpulver bilitenweisse Wäsche, ohne sie im geringsten anzugrellen. in Paketen zu 30 Phg. überall erhältlich Alleinige Pabrikanten:

Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik, Düsseldorf-Reishels.

Dienstmädchen

Olpotheker Oppenheimer, Eisteriff a. Rhein-Easteanliehe 44.

Gelegenheitstauf in Schlafzimmer und Rüchen.

Schlafzimmer mit großem 2 fürigen Schrant nur 800 Mart

Schlafzimmer mit 2 fürigem großen Spiegelfcran nur 1000 Mart

Schlafzimmer mit großem 3 tfirigen Spiegelfcran nur 1300 Mart

Küdjen - Einrichtung beliebend in 2 Smraufen mit elegauter Det. 425

Mur fotange Borrat reicht.

Bettengeschäft mauergasse 15 Wiesbaden.



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichutz, 50, L Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtötes

Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn ersatz in div. Ausführungen u. a. m. Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

in modernfien Alusführungen,

fowle Grabumrahmungen aus Kunfiffein jeder Urt gu ben billigften Breifen empfiehlt E. Sachenberger, Erraggo. Haphalt. Beton-

Biebrich, Johnftroße 15. ************************

Re. 67.

Tage

Donnerst

Berjeilles. Reichamis Prefie elnen einbrumopoli loge. Er richtete einen legten Beitrebungen nicht theinisch-westfüllichen Rep wechsein. Diejer Blan hal 34 tum, funbern begiebe lrage ber Abeinproving i handlungen. Die Begiebt len fich gerab. in ben fe atteroings hatten in jung! erftens bie Soffmannicher bermgebeitrebungen, wat Dober jei die Barole Uon

nicht bebeute Bos wan De Die Rapitalfincht in immer mehr bie Erichein minuter and unbere mohl Danemart gu bringen, ir fleptijd werhalten. Der 3 ben Gebieten ift fo grob manberer toum mehr be und anbere Biegenichaften preifen aufgetauft. Die angemiejen morben, an b bas Rapital erhalten ble Rapitals zu gahörn

Der preuftiche Minifter Berlin, Dit ben beutichen Republit beich Dirich in einem Beitartit Ar fuhrt barin u. a. aus

Wir wollen ben Tro prünglich nicht in ihrer Reich tongulofen, fondern wenn erft ber Abfall por duffige Babn betreten, in ift ber Mbfall vom Abeiniand würde Danne hatte begonnen und ble Guge jolgen. Des Deut überwundene Aera ber !

Der Minifterprafibe teitung Preugens, auch ausichug ber Rationalv banger hatten immer no nich von überlebten Bori bag am 9. Ropember i Preugen, ban feine Chre lagbater und fultureller Borberrichaft in Deuts

Breugen wird durch lich ichan jo geschwächt, ben von außen noch job Jein murbe, auch nur b Im Often feiner Rornte beraubt, murbe es gum ben, wenn auch noch bie Ihn entriffen murbe, ga derfehungsprozeffes gar bie bedenten, bie gmar auherhalb Deutschlands ein feibstämbigen Gebilb ringumenben haben, ja, fen gar nicht jo unfreu beutscher Giebitaat obe einer Republik Aheintar feht im Biberipruch 3 deutschen Aepublik.

ing Berfaillen, 6. 3 gere Ronfereng n Beiprediung botte por Rangon und die übrige Uden Strömungen in i jud, bog mach ber Muj berung, ohne Unteriche Stumbee ber retigio,en beiben, und bab irgenb amsen Ländern am It been auf ben entichtoffe trmühnten mufigebende Bevolterung angesichts Proflumation bes Servi ift teicht erffürlich. Dibaben aus ber Befpre Itimmten Einbrud gewi denben berechtigten 20 Berftanbnis entgegenbe gemeinfam mit ben rh famien Deutschland gu auf ber Rudreije ben : Murbinal Ergbiichof in

Berfalttes. I tungsverleger fragte @ einer Minberbeit an babe. Er ermiberte: Die gegenwärtige gip ber Gelbstehtinmis lieleften Wahlrechten Deutschland die freieste men bieser Berfossung Teilgebiefe nach bem Raum sein. Trennur ihre die Wieselsteht und den Ausman bei Wieselsteht und des Berfossung des Berfossung bei Deutschlafte des Berfossung bei Deutschlafte des Berfossung bei Wieselsteht des Berfossung bei Wieselsteht des Berfossung bei Berfossung bei Berfossung des Berfossungstelles des B ühne die Möglichteit ei Besamideutschlands bu burch Streber und Ge

befahrlich, wenn nicht Wit Genogiumg.
Urftellt werden, daß d
geicheitert ist; sie ist ge vollferung Rasiaus um dem an der Lächerlicht Amertennung findet in fintenicait gegenüber tung" mird, wie die " beiderleben: Das Pflichtgefühl balb nicht unterfchaht

hariefinabe erfcheint, munnhuftes Muftreten (leidung 60 .- , 67 .-55 .- , 78 .--, 80.-, 95.--, 48.-, 65.chend billiger. 325.-, 345.-

-Jacken 295-, 395.-Wiesbaden Kirchgasse 50.

ıen erkehr , Postdisten, idaten, 2. S. IV.

ng die

Zeidler

Fernral 41

Bonn's ihülfe Nr. 2503 e gibt in ilenpulver ine sie im erhlittich, ne

-Relabolz.

stauf nd Küchen. 2 fürigen Schrank

pen Spiegelfcram rt igen Spiegelfcrant rt

tung anter Mf. 475 Brima Mrbeit

Ranergasse 15

Rehm, n-Praxis Friedrichetr. 50, L

nziehen, Nervtötes en, Künstl. Zahn ngen u, a. m.

Telefon 3118. Beamten-Vereins.

usführungen, gen aus Kunststein en Breifen empfiehlt jo., Asphalte, Betone Kumftpeingeschaft, je 15.

Sochheimer Stadtanzeiger

3weites Blatt.

Donnerstag, ben 12. Juni 1919. Nr. 67.

13. Johrg.

Lages Rundichau.

Berjallen. Reichaminifter Dr. Bell hielt ben Bertretern ber Preffe einen einbrunsvollen Bortrag über die brennende Abein-frage. Er richtete einen eindringlichen Appell an die Preffe, die jegten Bestrebungen nicht mit dem früher ausgetauchten Plan einer theinisch-weitfällischen Republik inmerhalb Deutschands zu verwechfein. Diejer Blun habe nichts mit bochverraterijden Tenbengen ju tun, fonbern beziehe fich nur auf eine gofung ber Schifffalsfrage ber Abeinproving auf Grund ber verfaffungemaßigen Berbundlungen. Die Beziehungen der Aheinproving zu Preußen hätten sich gerade, in den letzten zehn Jahren freundlicher gestaltet. Allerdings hätten in jüngster Zeit zwei Dinge verstimmend gewirtt, erstens die Hoffmannichen Erlusse, zweisens die widen Sozialiserungsbestrebungen, wobei die Betonung auf "milden" gelegt sei. Daber jei bie Barole Bos von Berlin! ausgegeben morben, Die aber nicht bebeute Los von Deutschland!

Die Rapitalitucht in Nordichleswig. In Rordichleswig tritt inmer mehr die Ericheinung gutage, bah die beutichen Kriegogewinnier und andere mobihabenbe Deutsche versuchen, ihr Gelb nach banemart gu bringen, trogbem bie bunichen Banten fich bagegen tleptijch verhalten. Der Bugug nach möglicherweise danifch werden-ben Gebieten ift fo groß, dan einzeine größere Stabte die Uns-wanderer taum mehr beherbergen fonnen. Grundftude, Saufer und andere Biegenichaften, ebenjo wie Waren werben gu Phantafiepreifen aufgetauft. Die Boll- und Steuerbeharben find beshalb angewiefen worden, an biejenigen, burch beren Mintife bem Lanbe bas Rapitat erhalten bleibt, Pramien von gebn Progent folden Rupitalo zu zahlen.

Der preußische Ministerprösident gegen die Republik Abeinland. Berlin. Mit ben Beitrebungen auf Errichtung einer weft-beurichen Republif beichaftigt fich ber preuhifde Minifterprafibent hirich in einem Leiturtitet ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung". Wr fuhrt barin u. a. aust

Bir wollen ben Tragern bes Bebantens glauben, bag es utprunglich nicht in ihrer Absicht gelegen bat, sich vom Deutschen Reich longutofen, sonbern bag es ihnen nur auf eine Trennung von Breugen antam. Aber ber Appetit tommit beim Effen, und wenn erst der Absall von Preugen vollzogen ist, dann ist die abschiffige Bahn betreten, auf der es tein Holten mehr gibt, und dann ist der Absall vom Reich nur nach eine Froge der Zeit. Dem Rheinkand würde hannover solgen, die Jerschlagung Preugens hätte begonnen und die Jerschlagung Deutschlands würde auf dem Tuße solgen. Das Deutsche Reich würe gespreugt. Die längst überwundene Aera der Reimfaaterei würde wieder hereinbrechen. Der Miniserprassent wendet sich gegen alle Plane der Austellungs

teilung Preugens, auch gegen biejenigen, die fich im Berfaffungs-ausschun ber Rationalversammtung geaußert batten. 3hre Un-banger hatten immer noch das alte Preugen im Auge. Gie fonnten ich von überlebten Borurteilen nicht freimachen. Gie fiber aben, of am 9. November ein neues Breugen entstanden fei, ein Breugen, bas feine Ehre barin erblide, babnbrechend in politischer, jogialer und tultureller Begiebung vorangugeben und bas feine Gurberrichaft in Deutschland anstrebe. Der Ministerprafibent

Breußen wird durch den uns ausgezwungenen Frieden wahrlich ichen so geschwächt, daß es, wenn es zu den Auflösungstendenzen von außen noch solche von innen hinzubetommt, auherstande sein würde, auch nur die bescheidensten Kulturausgaden zu lösen. Im Osten seiner Kornsammer, in Schlesten seiner Kohlengruben beraubt, wurde es zum armsten aller deutscher Gliedstaaten werben, wenn auch noch die blübende und steuerträstige Kheinproduzben, wenn auch noch die blübende und steuerträstige Kheinproduzben wertliche wurde er von aberieben danan, daß ein Ende des ihm entriffen wurde, gang abgesehen bavon, bos ein Enbe ben Gerjegungsprozeffen gar nicht abzusehen ware. Das jollten auch bie bebenfen, die zwar die Errichtung einer Republit Rheinland ungerhalb Deutschlands als Landesverrat verurteilen, aber gegen ein felbftundiges Gebilbe innerhalb bes Deutschen Reiches n einzumenden haben, ja, im Innerften ihres hergens diefem Gebanten gar nicht jo unfreundlich gegenüberstehen. Db als besonderer deutscher Birebftvat ober als neutroler Staat gedacht, Die 3bee einer Republit Rheimland ift auf alle Falle zu verurteilen, benn sie steht im Bibberspruch zu ben wichtigften Interessen ber großen brutiden Republif.

ing Berfailles, b. Juni. Die beute bier eingetraf-Bere Ronfereng mit ber griebensbelegation. Die Beiprechung batte vor allem ben 3med, den Grafen Brodborjilichen Strömungen in der Rheinproping ju informieren. Es ergab lich, buft nach ber Mujfaffung aller vierren bie eheinische Bewalterung ohne Unterschied ber politischen Parteirichtung und des Standes der retigiogen Unschauungen, fest jum deutschen Reiche halten, und dah irgendweiche deutschjeindliche Einstüffe in ben gejammen Banbern um Rhein nicht nur auf Berftundnistofigfeit, fon bern auf ben entichtoffenften Wiberftand flogen werden. Dag Die ermachnten maßgebenben Rreife aller Richtungen ver eheinischen Bevoltferung angefichts ber Stimmung im Rheinlande Die papierne Broffmmation bes Deren Dorten nicht ernft gu nehmen geneigt find, ift leicht ertigelich. Die anweienden Bertreier bes Rheintanden baben aus ber Befprechung mit ber Friedenadelegation ben be-Rimmten Einbrud gewonnen, bag die Reicheregierung ben entipre-Benben berechtigten Blunichen ber rheinischen Bevollerung volles Berftunbnis entgegenbringt und gewillt ift, bie rheinifche Frage gemeinfam mit ben rheinischen Abgeordneten jum Beften bes gefamten Deurschland zu regeln. Graf Brodborff-Rangan fchtoft fich Buf ber Rudreije ben rheinischen Bertretern an, um auch mit bem Rurbinal-Ergbifchof in Roln über bie thet tifchen Gebiete gu ton-

Berfailles. Der Bertreter ben Bereine beutscher Bei-tungsverleger fragte Geof Rangau, welche Unficht er über bie von einer Minderbeit an Strafeneden protlamierte Rheinrepublit Er ermiberte:

Die gegenwärtige beutsche Regierung beruht auf dem Prindip ber Seldsthestimmung des Bolbes; sie sei auf Grund des lreiesten Bablrechtes im Amt gekommen und jest beschäftigt. Deutschlass die freieste Berjassung der Weit zu geden. Im Aahmen dieser Berfassung werde für die Umgruppierung der deutschen Institute nach dem umswallschalten Millen ihrer Benotkerung Leisgebiete nach bem unzweisethaften Willen ihrer Bevölterung Raum sein. Trennungsaftionen, die außerhalb ber Berjassung, whne die Möglichkeit einer Korreftur durch die öffentliche Meinung Gesamtbeutschlands durch einzelne mibgeleitete Patrioren ober burch Etreber und Schieber unternommen werden, balte ich sur

Befahrlich, wenn nicht für hochverräterisch.

Bei Genugtung tonn nach allen vorliegenden Berichten jest Bestellt werben, daß die Staatsbildung des Staatsanwalls Dorten wicheitert ist; sie ist gescheitert an dem einmitigen Billen der Bewöfferung Kassaus und Rheinbessens, und sie ist endgültig gestorden an der Lächerlichseit, die mit ihr verdunden war. Besondere Unertennung sinder in Wiesbaden die aufrechte Kaltung der Beautenschaft gegenüber den Usurpatoren. Der "Franklurter Zeitung" wird, wie die "Kölnische Jeltung" berichtet, ans Wiesbaden beschrieben:

Das Militugerüht und der Mut, die dazu gehörten, darf des

Doo Pflichigefühl und ber Mut, die bagu gehörten, barf bes-balb nicht unterschützt werden, weil ber gange Purich beute als eine Barietinabe erscheint. Besonbere Sympathien bat sich burch sein munnhaftes Auftreten ber augenblickliche Chef unserer Regierungs-

beborbe, Oberregierungent Springorum, erworben, bem übrigens, wie mir nachtraglich horen, Dr. Dorten vor feinem Sinauswurf zweimal mit bem Revolver gebrobt hat.

Meuberungen Brodborijs.

my 28 i en , 9. 3uni. In ber "Reuen Freien Breife" gibt ein Korrespondent des Blatten junachft eine Charafteriftit ben Reichs-minifters Broten Brodborff-Rangau, in ber er u. a. jagt: Rangau hat fich in Berjailles ale Studismann pon ftartem Geift und ftartem Billen ermiejen. Much feine perfonliche Saltung auf Diefem gefahrlichen, um nicht gu fagen verlorenen Boften, mar mannhaft und murbig. Diefe von jeder Pofe freie Burbe bat auch ihre Birtung auf die Gegner nicht verfehlt. Der Korrefpondent berichtet bann über Broddorffs Untwort auf jeine Frage nach bem Stande ber Friedensverhandlungen. Broddorff aufterte: Ich weiß von bem Stande ber Berhandtungen nicht mehr ale bie übrige Weit, welche bie beurschen Zeitungen lieft. Leiber lieft nicht bie gange Welt beutsche Zeitungen. Mündliche Besprechungen finden weber öffentlich noch gebeim fiatt. Ich glaube aber, daß die innere Bernunft und die innere Gerechtigfeit den Lauf ber Dinge in die Linie unferer Borichfage bringen wird, und man barf hoften, bag bie Gegner dies ertenmen und auf sie eingehen werden. Gleichzeitig bin ich auferdingn barauf vorbereitet, daß meine hoffmung sich nicht erfüllt. Den Ariedensvertrag, wie er am 7. Mai überreicht wurde, merbe ich nicht unterzeichnen. Aleine Zugeständnisse betrachte ich nicht als wefentliche Renderungen. Wie unterzeichnen weder unter Todesurteil noch eine Aberfennung unjerer Chrentochte. Die Grenge unferer nationalen Gelbfiachtung ift ba gegeben, wo man uns gumutet, beutidje Bevolferung und ihr Band megen materieller Borteile unferen Gegnetn preiszugeben. Darin find wir alle einig, die Delegation in Berfolltes und die Regierung in Berlin. Niemand will gu-

Aleine Mitteilungen.

mg Paris, 6. Juni. (Sovas.) Wie ber "Marin" berichtet, wird man ben Deutichen, die bie Frifiegung ihrer Schuldverpflichtungen verlangen, mabricheinlich bas annahernbe Söchitmaß ber Zahlungen mitteilen, benen fie fich gegenüber finben werben. Das Blatt glaubt, bag biefe Summe 200 bis 250 Milliarben betragen werbe.

paris. Der jeanzösische Deputierte Emanuel Brouse iberde im "Sournal" einen langeren Artifel über die Gründung der Abeinischen Kepublif. Er sagt, das die Ausrufung keinen Franzosen überralcht habe, der in letzter Zeit im Rheinland gewesen sei. Er wundert sich nur, daß die Ausrufung seht erst geschehen sei. ung Aus Bersalltes. Bekonntlich erhält in den großen dastelo das Personal keine Entschnung. Seder ist auf die Trinkgesber angewiesen. In den von den Deutschen belegten Hotels dat sich das

Berfonal nun geweigert, auch nur bas geringfte Trintgeib von ben felnblichen Belegierten angunehmen. Die Berwaltungen biefer foreis baben infolgebeffen die Preize für die Mablzeiten um 10%

Rarlorube. Der frühere Reichstanzler Bring Mag von Baben beabsichtigt, jeinen gesamten Grundbesig, der aus 3746 Seftar land-wirtigiglichen Gelandes und 4324 Seftar Wald besteht, rudhaitios in den Dienst der Augemeinheit zu stellen.

heimjendung der Reiegigefangenen jofort noch Friedensichlug. Die "Brunchen-Rugeburger Abendzeitung" gibt ein Brivattelegramm wieder, wonach Clemenceau ben frangofifchen Arbeiterführern erflürte, bag bie beutiden Rriegogefangenen fofort nach Unterzeichnung bes Friedensvertrages beimbeforberi werben. Frantreich beabiichtige teinesfalls, eine neue Form ber Stlaverei einzuführen. Die Grufpflicht im bejehten Gebiel. Muf eine Unfrage im

Umerhaufe bestutigte Churchill, bag bie Deutschen im befenten Ge-biet ben but abnehmen nuben, wenn fie mit einem englischen Offigier fprecheit. Er erflurte ferner, teinen Brund gu ber Annahme ja feben, bag bies nach ber Unterzeichnung ben Friedens geanbert werden folle, eine Befejungsarmee hatte im feinblichen Gebiete ein Anrecht auf dergleichen Beweife von Chrerbietung burch bie

Das englische Programm ber Urbeiterhaufer. Der englische Urbeiteminifter erffarte, bag bie erfte Gorge Blood Beorges nach feiner Mudtebr bie Ausführung bes Regierungsprogramme ber Arbeiterhau,er fei. Diefes Brogrumm fieht im erften Jahre ben Bau ban 100 000 Saugern, im zweiten einen folden ban 200 000

Bieber eine aufjehenerregenbe Jlucht.

Berlin. Das Garbe Schugentorpo teilt durch das Malifiche Bureau der Deffentlichteit mit, baf der unter bem Berbacht des Tolichtage fiebende Oberteutnant Martob feiner Berhaftung burch bie Findt zuvorgefommen ift. Morlob ift ber Offigier, der mabrend ber Murgunruben 82 Angehörige ber Bolfsmarinebivifion ftanb-rechtlich bar er chiefen loffen. Der Borfall wurde febr balb Gegenftanb befrigfter Agitation, und auch Areife, Die irgendweicher Gumpathie für die Bottumarinedivision, die Hauptträger der Märgre-votte, nicht verdöcheig maren, empfanden, nachdem die Gemilter sich einigermaßen beruhigt hatten, ernitliche Bedenken darüber, ob diese Maffenhinrichtung berechtigt und notig gewefen fel. Ga fab fich bas Mittagericht veraniaft, eine Unterjudung ber Ungelegenheit ein-zuleiten mit bem Ergebnis, bag gegen Oberleutnam Mariob bie Antloge auf Totichlag erhoben und ein Saftbefehl gegen ibn er-laffen murde. Diefer Saftbefehl ift nicht zur Ansführung gelangt Oberfeutnant Rarlob bat bereits vor vier Tagen bie Flucht ergriffen, und das Gericht bes Garbe Schugenforpo fiebt fich weeber einmal in ber peinlichen Bage, bas Entweichen eines einer ichmeren Straftat beschilbigten Offigiers gugeben gn muffen.

Mleganber von Serbien - Ronig von Ungarn? Die "Gubilavifche Korrefpondeng" melbet aus Mgram: Wie bas ber Regierung nabejtebenbe Blatt "Jufarnit Lift" Beigrad melbet, bestätigt es fich, bag eine ungarifche Abordnung im Auftrage ber Regierung Ugeon-Urmangzi) dem Krenprinz-Regenten Alexander die ungarische Königstrone angeboten hat. In jugo-Kavisden Kreisen sei man einer Bereinigung mit Ungarn in Form einer Personalumion nicht abgeneigt. — Die "Beigrader Pramda" erftart hierzu, der Kronprinz-Regent habe sich wegen des Ange-botes der ungarischen Krone noch nicht entschieden. Man glaubt, er werde den Eintritt geordneter Berdoltunffe in Ungarn abwarten,

ebe er feine Buftimmung erteilen wirb.

Raffauische Rachrichten.

Wiesbaden. Berr Dberft Binech bat die Breffe ermuchtigt, ju erffaren, bag er fich in feiner Eigenschaft als Administrateur superieur bn Diftrict be Wiesbaden Bille in dem Streitfall betroffe ber

neuen Regierung nentrat verhalte.

— Mis der Magiftrat am Montog aus den angeschlagenen Auf-rnfen und ben veröffentlichten Telegrammen bes Dr. Dorten Renminie von einer bier angeblich errichteten vorläufigen Regierung einer Abeimichen Republit erhielt, trat er fofort in eine Beratung biefer Groge ein, um über bie von ihm ja ergreifenden Maginahmen mög-lichft roich ichtliffig ju merben. Der Magiftrat frogte fofort bei ber hiefigen preufit den Regierung an, welche Wellungen er in biefer Angelegenheit von ihr zu erwarten babe. Gleichzeitig protestierte er als berusen Berreiung ber Bürgerschaft vorsorisch gegen diese neue Kegierung und betonte, bah er nur Anordnungen von ber preuhlichen Regierung und ber stanzösischen Militärbehörde entgegenzunehnnen habe. Gleich wach Bekanntwerden der Tatsache, daß sich die "vorläusige Regierung" fanfeinniert und die Aemter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und die Kenter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und die Renter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und die Renter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und die Renter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und die Renter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und dies Renter verteilt hat, trat der Magistrat wiederum zusammen und diese Aester verteilt hat. einstimmig, ber prengifchen Regierung gu Wiesbaben mit aller Be-Allmuntbeit mitzutellen, daß er iediglich ihre Anordnungen aus-führe und Weifungen von der "vorläufigen Regierung der Rhei-nischen Republit" nicht enigegennehme. Bon den beiden Beschliffe bes Magistrato ift gleichzeitig der Bejahungsbehörde Kenntnis ge-

gebeit morben. ic Frangofifches Militar-Boligeigeriche Biesbaben Land. Bei bem Pferdedepot, das bei der Firma Onderhoff in Biedeich unter-gebracht ift, war der issährige Fuhrmann B. A. beichaltigt, der bort für fich zweimal Hafer entwendete. Das Gericht nahm ihn in eine Gesangnisstrafe von einem Monat und in 200 Mart Geld-itrafe. — Der Schiffer S. aus Biedrich hatte unter einem Schrant einen Revolver und 40 Stud Bieltugeln liegen, die bei einer Haus-

suchung gefunden wurden. Urreit: 20 Tage Gefüngnis und 190 Mart Geidstrufe. — Wegen Richtobiselerung von Wassen usw. wurde der Taglöhner R. in Schierstein zu 14 Tagen Gefüngnis und 200 Mart Gelbstrafe, der Fabrikarbeiter 28. R. in Weilbach zu 14 Lagen und 100 Mart Geldstrafe verurteilt. — Weil er fün Liter Bengin, bas ber Militarbeborbe geborte, in ber Gartenftrage in Bengin, das der Beitkarvestorde gesporte, in der Gerteinfrüge in Erbenheim entwendet, befam der A. L. von dort acht Tage Gestüngnis und 100 Mart Getdstrafe. — Der Wirr K. S. in Weitbach hatte nach der Bolizeiftunde sein Botal nach offen. Urteit: 400 Mart Getdstrafe. — Der in Frankfurt beschäftigte Bäcker E. R. aus Rordenstadt wurde auf dem Bahahof Höckst mit 400 Stide Erste ungeholten. 400 Mart Getdstrafe und Einziehung seines urrengesetzen Kanton mar die Kolon. Seise ungehalten. 400 Mart Geldstrafe und Einziehung seines permanenten Sasses war die Folge. — Eine weitere Angahl Versionen wurde wegen Warenichnungels mit Geldstrafen von 10 die 50 Mart und Einziehung des permanenten Passes beitrast. — Weil sie ihr Juhrwert ohne Aussicht seben gelassen und in ein Wittsbaus eingekehrt, erhielten die Weildacher Bandwirte P. S. 35 Mart, & B. 35 Mart, W. S. 15 Mart und die A. F. edenfalls 16 Wart Geldstrafe. — Sodann wurden wegen Appellversaussis zwei Einwohner aus Dohheim und einer aus Bierstadt in Geldstrafen von zehn die Amanzia Mart genommen, wegen Pashver-

zwei Einwohner aus Dohheim und einer aus Bierstadt in Geldstrasen von zehn die zwanzig Mark genommen, wegen Paspergebens zwei Einwohner aus Biedrich, zwei aus Schierstein, drei aus Floroheim und einer aus Beeldsch in solche von 5—20 Mark ir Schierstein. Das Strandbad wurde am Sonntag dem öffentlichen Berkehr übergeben, ohne daß diesmal eine öffentliche Ankündigung ergangen ist. Dies erübrigte sich, weil die Bootsinhaber, die sich mit der Gemeinde über die Höhe des Habepereites nicht einigen konnten, den Fahrbetrieb nach dem Bad schappereites nicht einigen konnten, dem Fahrbetrieb nach dem Bad schap früher eigenmächtig erössen haben und dauen das eigener Machtvoalkomnembeit in Betrieb gelegt. Die Bootsinhaber verlanzten einen Fahrpreis sür sich von 40 Psg. den und zuräch, während der Gemeinderat nur einen folchen von 30 Psg. feligeschi datte. Durch die Uneinigkeit der Bootsbesitzer aber konnten dies ihre Forderung nicht durchdrücken und sahen sich daher gezwungen, den von der Gemeindeverwaltung selzgesetzen Fahrpreis vorläusig anzuerkennen.

fe Gelfenheim. Rachtlicherweile wurde bie auf ber Brude vom Nömerberg jum Martt fiebende fteinerne Figur bes heiligen Re-pomut herunter gestürzt und ftart beschäbigt. hochst. Wie nach bem Kreisblatt verlautet, foll die por Jahres-

frift bier atut gewejene, bann aber injolge ber friegeriichen Ereigniffe fallen gelaffene Abflicht, im Gebiete ber Stadt Dochft Na-

lernenbanten für Truppen zu errichten, neuerdings von anderer Seite und in anderer Form wieder aufgegelisen worden jein. Was un dem Gerüchte Bodres ist, entzieht lich unserer Kenntnis.

Franklurt. Bei der Speditionssirma Schudt im Stoditeit Bodenbeim wurden 80 Jentner Schmierseise beschlagnahmt, die nach Berlin verschoben werden sollten. — Eine große Unzahl satischer Reichbanknoten zu 50 Mart, Ausgade vom 20. Oftober 1918, sind seit Ansang Mai in der Stadichtbeine, ausgeholten marden. Die Fallschiederine, ausgeholten in gewien 1918, sind seit Ansang Mai in der Stadt im Umlauf und auch bereits angehalten worden. Die Falschiedene, anschenend in großen Mallen hergestellt, tragen teine Walferzeichen. Eine zweite Sorte von Falschiedenen, die der Ansgade vom 30. November 1917 nachgeahmt ist und in den letzten Tagen dier auftauchte, ist dadurch fenntlich, daß die Scheine aus zusummengetledten Blättern bergetzellt sind. — Entgegen den Beschüllsen der Bäckerinnung, die den Preis für ein Orespfundbrot von 82 auf 95 Pfennig hinaufletzte, dat der Ragistrat den Brotpreis auf 90 Pfg. testgelegt. — Marschall sisch hat, wie der Landrot Dr. Klaufer in Höchst mitteilt, zeden dersten Berkehr zwischen den deutschen Beamten des beseihen Wederten und der Vernittler, krenasten der Vernittler, krenasten verdozen.

bietes um der deutschen Abastenstalltandskommunson in Spaa, ausg durch Bermittler, streinsten derboten.

3. Junahme des Jugverfebes. Seis 1. Juni d. Is. verfebren im diestgen Hauptbahnhof töglich wieder 300 Jüge. Während des Krieges und in der Letzteit waren es nur 75, die täglich ein- und ausliefen. Sor dem Kriege betrug die tägliche Juggahl jedoch 720.

— Unter Beteiligung vieler Bertreter von Stadt- und Landtreisen der Prooinz diesen-Kassau wurde mit dem Sit Franzen. a. M. die Krajtvertehrsgesellschaft m. b. 1). Hessen-Kassa gegründet. Das Stammfapital beträgt 900 000 Mart, wovon das Reich 300 000 Mart übernimmt. Das Unternehmen will die bisher von den Heimattolonnen gesahrenen Basitrast- und Personentrastwagen übernehmen und dem Güter- und Personenvertehr in der Heimat

bienftbar machen. — Bier jugendliche Schlofferlehrlinge stahlen aus einer Schuh-fabrit jur 45 000 Mart Leder. Ihre Beine vertauften sie um 3500 Mart an einen Wirt, der die Ware im Handumbreben für 40 000 Mart einem Schubmocher gufchob. Bon biefem übernahmen gwei Leberbandier die Beute fur 68.000 Mart. Leiber borte nun bas Schieberspiet auf, ba die Boligei auf dem Plan erichien und gunachft bas leber beschlognahmte, bann aber bie Diebe, Debter und Schieber verhaftete.

Bad fomburg v. d. f. Durch bie Borarbeiten fur Die Berlegung bes Großen Sauptquartiers nach homburg erlitten jahlreiche hterige Soreis und Brivathaufer, ba in ihnen erhebliche bauliche Beranberungen porgenommen werben mußten, empfinblichen Schuden, der auf rund 500 000 Mart geschäft wird. Diese Amspruche find von ben guftanbigen Stellen wohl gepruft worden; ob und wann fie aber ausgezahlt werden, barüber verlautet noch nicht bas Minbejte. Much ber Schaben, ben die Stadt burch bie gemaltige Abnugung ber Strafen infolge bes Rraftwagenvertebre erlitten bat,

ist bedeutend und wird ihr von feiner Seite erzeht.
Schwanheim a. M. Beim nachtlichen Paffleren ber Ortsstrafe wurde ber Zejährige Gaftwirt Bernhard Raymann von
einer französischen Patrouille burch einen Schuf in die Munge lebenogefahrlich verlegt.

Diez. Burgermeifter Scheuern wurde mit ber Leitung bes Unterlabutreifes beauftragt. hambach bei Diez. Eine Bagenladung von 3400 Car Schuben, Die ins unbejette Gebiet verichoben werben follte, murbe bier beichlagnabent und fobann im Drie an bie Bevolterung ver-

fauft. Der Preis mar recht niedrig. Mus dem hattenberg. Jur Befampfung der Tangfeuche in den Dörfern des huttenbergs beschioffen die Gemeinderate die Er-hebung einer Steuer von 30 Mart fur jedes Tangvergnügen; falls bas Tangen fich über 12 Uhr nachts hinauszieht, toftet die Steuer

haiger. Der Malchinist Wilhelm Frang bat feine Frau wegen ebelicher Untreue erichoffen und fich bann feibst burch Revotoerschüffe ichwer vermundet.

mg Blaing, 7. 3unt. Befehl ber 10. Armee. Infolge ber Rundgebungen, welche am 2. Juni flattgefunden haben und auf die Storung der öffentlichen Ordnung ober Die Wefahrbung ber Sicher-beit ber Urmee bingielten, bat die Militarbeborbe folgende Blag-

1. Der Erfte Beigeordnete Abeiung und ber Stadtverordnete Schildbach, Die ihren Cinfing bagu benugt baben, um eine Streit-bewegung ju erzeugen, find nach bem unbefehren Gebiete ausge-

2. Diefelbe Dafnahme murbe gegen Die Schullehrer und Bro-fefforen Jodel, Ochott, Born, Reiber, Schen, Geng, Machene und Conradi ergriffen, ba fie fich gufchulben tommen liegen, ihre Rlaffen geichtoffen ju haben, und die ihnen anvertrauten Rinder, mitten in die politrichen Rampfe binein, bitflos auf bie Strage gu merfen per uchten.

3. Die Gijenbahnungestellten, Die bie Arbeit verliefen, obgleich fle als Militarperjonen behandelt werden und jonach dem Militür-gesetzbuch unterworfen find, wurden pur ein Rriegsgericht gestellt Die Sauptidutbigen find ju folgenden Strafen verurteilt morben: Grunerwold und Stein ju 5 Jahren Gejungnis, Beder, Singer, Schmibt und Starr ju 3 Jahren Gefüngnis.

Mie Unaden-Dagnahme ber Arbeiterichaft gegenüber und bu bem Zwede ber Beruhigung bat General Mangin, Oberbefehls-haber ber 10. Armee, bie Bollftredung folgenber vom Ariegogericht ausgesprochene Urteite aufgehoben: Rlog, Kurg, Partugali, Christian, Behmetier, von ber Weiben, Bolfelbolg 1 Johr Gefängnis, Kirch, Bandomir, Rauch, Eicher 8 Monate Gefängnis, Pauer, Kursch, Schuber, Kulmann 6 Monate Gefängnis, Pitichmann 4 Monate

Augerdem bat ber Oberbefehlshaber ber Armee famtliche anberen Berionen, welche infolge bes Streite verhaftet murben, ins-besondere die Bertreter ber Gewertvereine, in Freiheit jegen faffen. Maing Mainger Blatter melben, baf Grau General Mangin

mit ihren 8 Rindern hier eingetroffen ist.
Rainz. Auf Beranfalfung der franzölischen Besatungsbe-borde ist den mit dem Berkauf und der Berarbeitung von franzölischem Weizenauszugsmeht beauftragten Sädereien und Klein-

verlaufsgeschäften mitgeteilt worben, bag jebr Bermischung bes teueren Wehls mit einheimischem minderwertigem Wehl als Lebens-

neineren Wehles mit einheimischen ninderwertigen Mehl die Lebensmitreschichung angesehen wird und das bei Zumiderhandtung der
Jülicher gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen hat.

— Im Rhein murde ein Sädchen aufgesiche, in dem sich die
Veliche eines neugeborenen Sinden weiblichen Geschliechts bestand.
Das Kind muß alsbald nach der Eschurt in den Richen geworfen
morden sein. Die Polizei sacht eitrig nach der Kindenmeiter.

Die 10. Ermee bat in bem weven Gemnaftum, Farfterplat. 2, ein Mustunitsbureau (Office be Menfeignements) errichter, meldem ben frangofichen Militariamilien über Mahnungsverhate. niffe, Lieferanten um Rat ertellt merb. Das Burent bet fich weiter bie Itulgabe gestellt, auch bie Geschätzbegiehungen zwischen transchichen und beutichen Firmen gu vermitteln und zu unterjeugen. Bur Ergungung ift Die Derousgabe einer halbmanatlichen

Geitung vorgeschen.
— Eine am Mittwoch abend mit Genehmigung ber franzö-filden Behörbe franzesbebte Berjammlung ber Bertrauemsteinte und Borftanbemitglieber ber Gewertichaften, in melder bie Gedehniffe ber letten Toge beiprachen murben, nahm einstimmig oigenbe Entichtleftung an: "Die heutige Berfammtung ber Gemert. ichaftsvorftanbe und Bertrauensteute ftellt mobrieflich fest, bab bie bebeiterube fporinn aus ber Malfe bervorging. Die Demonitration richtet fich unter teinen Umftanben gegen die frangolische Bejagungebeborbe, jondern tebiglich allein gegen bie Duntelmunner, Die en in ber heutigen ichweren Beit magen, burch ihre Gonberbeitrebungen ben Unfrieden in ban beutiche Bolt gu tragen. Die Berfammelten hatten fest am beutichen Reiche und lehnen es ab, fich burch Louldjung vom beutichen Reiche von den Koften des unglöcklichen Krieges zu brücken. Die Bertrauensleute ber Ge-wertschaften seben in dem Bestreben einzelner Bersonen, durch einen neuen Streif bie verhofteten Führer zu befreien, nicht bas gerignete Mittel. Die Unmefenden forbern bie gefamte Urbeiterchaft auf, nach mie vor ihrer Arbeit in georbneter Weile nachgugeben und richten an Die frangofifche Beborbe bie bringenbe Bitte, nachbem fie fich überzeugt bat, bag bus Boit Rube und Ordnung bewahrt, bie noch verhafteten Inbret und Bertrauensteute bes Bolles mieber |rei gu geben."

Erfamott.

Roman von Dite Elfter.

(Rachbrud verbaten.) OT. Rechemma

Buntinje Stiffe herrichte in bem Wonbe, ber bie Unfent, von bert Seiten umgab, mabrent nach ber pierten Seite ber Bild auf bau merer fich Offnete. Das Ufer mor bier feil abjallend und vielbach gertliftet. Gin flacher Strand, auf dem die Bedegrifte fich hattra aufhaben fennen, mar nicht vorhanden. Deshald erstreckte fich
auch des Bedeteben nicht bis hiecher, wor tiefe Stille und Entantteit berrichten. Ein hand, der Wechen die lag über den bestigen
liffer an beijen Gus das Reer in fecter eintweiger Brandung antiefen. Denn geber der Strand, mit forten Tittigen über den Wese Blenn aber ber Sturm mit farten gittiden über bas Meer baberbraufte, bann ichling bie Erandung bier mit bonnernbem Webernt gogen bie Gellen, boh ber weifer Die at bie bimauf gu ben Baumen bes Malben fpritte.

Mary war nuch niemals bier gemejen und wollte eben aus bein Bielbe heraus in bas fielle Ujer treien, um bie Ausficht gu geniehen, als fie auf einem erhahten Puntte ben Ujern eine Gruppe

non Menlegen erblidte. Eine munliche Geftalt, in Deden gehült, las, tief in fich gufammengefunden, in einem bequemen Robefelfel. Ein gelber, icottischer Schaferhund tag ihm zu Jühen. Eine ichwarze Frauenveltalt faß peben ihm und ichien leife auf ihn einzureden. Aber ber kann in bem Seifel regte fich nicht. Schlaft lagen leine Sande auf

ber behne ben Seinelen, sein haupt mar eief auf die Leuft gefunden und er ichien teilnahmstos vor fich hinzuftaren.

Die Frau neben ihm schweieg unch, sie führte die Erwes auf die Knie und verdarg das Gesicht in den Handen — ein Bild des tieften Schweiege, der haffnungstosesten Bergweiffung.

Der gelbe Sund - Die ichwarzgelleibete Frau - Das alles er-immerte fie an die Baronin Somberg - und mir ein Bligftrahl berriggindte fie ber Gebanfe, daß fie bier vor bem enthälten Ge-Marys Herz bebie.

beringinkte bie ber Gedanke, das die peer vor vent entsparker verbeimpts jeder beiden Fransen frank.

Dener Namn doer, der fo in sich jusammengefinden in dem Seilei jah, der jo apathlich vor sich hierkarte, der sich nicht einmal rührte, wenn die Fran liebevoll auf ihn einfprach — er war der Soche jener Unglicklichen — er war der Bertobte Bertos — und er wohnte in jenem undeimiligen Haule, bessen weide Brauern durch dass Grind des Kaldes ichimmerten!

Sierber alfo manberren bie beiben Frauen jeben Rachmittag, um bem lingludrichen Gesellschaft zu leiften, ber fich ihrer boch nicht mehr erfreuen tonnte.

ffier mar bas Grab ibres Gludes - bas Grab ihrer Sollnungen - bas Grab ihrer Liebe!

Denholb hatte Beria fie hierher geführt, um fie, beren Gotten fie fur tot hielt, qu troften mit bem furchtbaren Wort: Der Tab ift nicht ben Schredlichfie - beifen Ginn Mary erft jest gung erfusien

Aber hier — hier hatte lich albes vereimigt, um diese brei Uden ichen glüdlich zu machen! Beich, von vornehmer Geburt mit Gesamung, auf der führe des Bebens, umgeden von allem, mas die Werschen Glüde nennen, geliebt und wiederliebend, Treue gebend und wiederliebend, Treue gebend und wiederliebend Treue gebend und wiederliebend Treue gebend und wiederliebend Treue gebend und wiederliebend bie hand des Schidfelo zerichweiternd in dieses Glüde — nicht die hand des Schidfelo zerichweiternd in dieses Glüde — nicht die hand der Lede Gonnenischein den Glüdes erlosch urplöhilch in dem furchtbaren Tombel der Machelinenwacht!

Duntel ber Bischnfinnsmacht! Mary ichauberte gufummen und beugte fich vor ber unfag-baren Grabe biefes Ungluds. Es war ihr, als habe bie Sonne ihren Gleng verloren, als habe fich por bie Sonne ein fcmarger

Schatten gelegt, ber jest die gange Weit in Duntel hullte. Bie bereute fie jest, hierbergetommen zu fein! Sab es nicht uns, alo ab fie bas Gehelmnis Bertus und ber Baronin hatte erforfchen modien?

Beije mallte fie fich wieber in ben Wald gurudgieben, ba trut ihr aus einem Seitembege Beria entgegen und blieb mit bem Musrufe bes Erftumens fteben.

Mary flog auf fie gu. Berta, bat fie, während eine beiße Gint Werzeihen Sie wir, Berta, bat fie, während eine beiße Gint ihre Kilangen überflammte. Es war nicht meine Abficht, Sie zu velauschen . . ich tam gufallig bierber . . ab, verzeihen Sie

Ich habe Ihnen nichts zu verzeihen, Marn, entgegnete Berta eruft, boch nicht untreundlich. Sie haben meine Tante und ben Mann bort oben gefeben?

3a . . . ich mußte ja nicht . . . ab, Berin, ift es benn mabr? Sener Mann ift ber Sohn meiner Lante . . . und mein Berlebter und - er ift unbeilbar geiftestrant . .

Entleglich! Richt mabr - ber Iob ift nicht bas Schredlichfte? entgegnete Berta mit einem bitteren Bachein. Aus Margs Augen fturgten beibe Trunen. Gie ergriff bie

ffinbe Bertan und füchte fie. Sie Mermite! ftufterte fie ericuttert. Bie betlage ich Siel

Beklagen Sie mich nicht so febr, wie jene Frau bort, die mit ihrem Sohne ihr ganges Leben zusammenbrochen sah. Uber Sie — Sie liebten ihn! 3ch liebte ihn und ich boffte, an feiner Seite ein glücklichen und gufriebenes Leben ju fuhren. Er mar ein ebler, guter Wenfch,

und menn ein Sehler an jeinem Leben boffete, er wollte ihn fub-uen und gutmachen. Das ift nun alles vorüber — Glid und Unglid, Schulb und Schne find in ewige Rocht perjunten. Und ift feine Soffmang auf Beilung vorbanben?

3ch glaube nicht. Eine tiefe Schwermut bat fich feines Beiften bemachtigt, aus dem en tein Erwachen mehr gibt. Die Merzie boijen ireilich nuch immer ober juchen uns mit biefer Hoffnung ju tröften. Gie jagen, wenn ein Borjall einträte, der ihm fein innerftes Geelenleben aufrutteite, murbe bas Licht ber Bernunft mieber aufflammen. Aber welcher Borfall fonnte ihn aufruttein

- ibn, der bem Beben völlig teilnahmstoo gegenitberftebt, ber

nicht einmal ben Schmerg feiner Mutter bemerfi? Und woburch ift Diefer furchtbare Juftanb eniftanben? Durch einen ungludlichen Fall, infolgebeffen fich Gebirnframple einftellten, bie guerft fein Beben gefahrbeien, ibn bann aber in biefe Racht ber Schwermut verfentten. Saben Sie nun nuch Luft, mit mir nach Schloft somberg gu fommen? feite fie mit einem tieftraurigen Bachein bingu. Wir nehmen ben gemen Rrauten im Minter wahrscheinlich zu uns.

Baffen Sie mich mit Ihnen geben, Bertal emgegnete Mary raid. Jeht erft recht, ba ich Ihn ganges großes Unglück femne. Luffen Sie mich Ihnen eine Schwefter fein, die Ihnen bilft, bas Unglud Ihres Lebens gu trogen. Auch mein Leben ift ja ger-

Der Lod ift nicht bas Schredlichfte

Unbobe bes Ufere begab.

Rein - tiefer ichmergt bie Treutofigleit . . Berta fab Mary eine Weile fragend an, bann öffnete fie ployled thre Arms und ipeach liefbewegt, indem fie Mary an thr

Jest verstehe ich Dich — Ja — lah uns Schwestern sein! In stummer Umornung ftonben sie eine Weile, mahrend ihre Transn sich vermischten. Dunn fußten fie fich und nahmen Abichieb. Marn ging in ben Blaib jurud, mubrend Berta fich zu jenem Ungludlichen an ber

Das bisherige icome Commerwetter follte in ben nachften Lagen eine Beranberung erfahren. Schon mehrere Lage berrichte eine ichmulte Siter, Die mit bleierner Schwere auf Menichen und Ratur inftete, bas Meer lag bo mir eine bunteigiangenbe Metallplatte, in ber fich bie norübergiebenben Bolten gefpenfeifch fpiegel Speute ftand feit Million finfteres Gewölf am femmet, turge Binblioge folgten fich in immer turgeren Paufen, bas Deer murbe von einer unfichibaren Macht aufgewühlt, weiße Schaumtomme bligten in ber Berne auf, flogen, vom Binbe gejagt, über bie buntte Bonfertinde und gerichelten mit bumpfem Braufen an

Um Abend brach bas Unwetter mit rafenber Befrigtett tos Band und Meer maren von ichwarger Racht bebedt, bie burch bie roich aufeinanberfotgenben Blige gerriffen murbe, wie wenn ein buntter Borbang von einem belterieuchteten Raum ploglich geoffmet und mieber gefchioffen wird. Unaufhörlich rollte ber Donner und ber Regen fintichte in Stromen berab, mabrend bas Meer benufent ben flacheren Serant überflutete und fich bonnernt an ben felfen bes boben Ufers brach.

nicht allein fein, und fo mußte Berto bei ihr bleiben, fo gern fie auch mit Mary noch eine Stunde geplaubert hatte.

Co mar benn auch Mary allein. Gie ftanb an bem Fenfter ihres Zimmers und bliefte ernft in

bas Toben bes Unmetters hinaus. Sie fürchtete fich nicht. In Terns hatte fie noch ichfimmere Unmetter erlebt. Der tropifche Gemitterregen ergoß fich bort wie ein Strom itder bas gand, und bas Leuchten ber Bithe und bas Grollen bes Donners moren furchtbarer und anhaltenber als

Die Schreden ber Ratur ericbienen ihr flein gegen bie Beiben bes menichlichen Lebens, Geit fie bie Entbedung gemacht, bag ber Cobn ber Baronin und ber Beriobte Bertan in jenem unbeimlichen Sowie mobnie,

war es ihr, als fonne fie nicht mehr teicht und frob aufatmen. Der Gebante an Diefes furchtbare Schichal laftete mit Zentnerfcmere uuf ihrer Seele und ließ fie bas eigene Leib mieber in verftarftem Dage empfinden. Dagn tam, bag ein Brief ihres Baters fie tief verftimmt

Sie batte ihm gefchrieben, bag fie bie Befannticaft Bertas gemacht und bag diese fie eingelaben habe, ben Winter mit ihr auf Schloft hamberg ju verleben. Bon bem ungludlichen Schiffol ber Sohnen ber Baronin batte fie nichts ichreiben tonnen, bu ihr

biejes bamais noch unbetannt gewejen war. Die Untwort auf Diefen Brief mar ber Befehl ihres Baters, augenblidlich nach Berlin gurudgutehren, ba er beabsichtige, mit ihr und bem Mitimeifter Meerwart eine Reife nach Barts gu

machen, von mo fie dunn gemeinfam nach America gurudtebren 3ch muß Dir auch mitteilen, ichrieb Chriftian Marten am Schlich feines Briefes, baf ber Rittmeifter bei mir um Deine wand angehalten hat und baf ich ihm meine Jufage gegeben habe. Du meifil ja ichon von biefer Ungelegenheit, benn ber Rittmeifter hat mit Dir ja bereits gesprochen und Dir feine Biebe ertfart. Du bost ihn nicht abgewiesen, wie er mir sogt, sondern nur um Aufschub gebeten. Ich sinde, daß Du zum Rachdenken nun Zeit gemag gehabt halt. Der Rittmeister gesällt mir jehr gut, er ist mir als Schwiegerschin willtemmen. In Andersacht aller Berhältnisse Deiner jogenammen ersten Ebe halte ich diese heirut für jehr geseiner Deiner Bernamnen ersten Ebe halte ich diese heirut für jehr geseiner Deine Bernamnenheit mieder auf

eignet, Deine Bergangenheit wieder gut zu machen. Um allen Bieiterungen zu entgeben, foll Gure hochzeit in Amerika ftanffin-Mury hatte an die Bewerbung des Rittmeistern um ihre sjand überhaupt nicht mehr gebacht. Der Brief ihres Baters beachte sie ihr wieder in das Gedächtnis zurück.
Sie bereute, Meerwart damats nicht jogseich und bedingungs-

Sie bereute, Meerwart damats nicht jogseich und bedingungstos zurückgewiesen zu haben; seht — das wußte sie — würde sie
mit ihrem karrtopsigen Baber einen harten Kamps auszusechten
haben, denn daß sie die Werdung den Rittmelsters ein sur allemat zurückweisen würde, kand dei ihr sest.
Sie hatte im Laufe der Zeit dem doch einen zu tiesen Einblick in den wahren Character dieses Mannes getan. Das allein
hätte schon genügt, ihren Entschiuß zu jassen, wenn die Erismerung an ihre erste Ehe anch nicht geweien würe.
War ihr Gatte wirklich gestorden? Hotte der Rittmeister
hierin die Wahrheit gesogt? Oder hatte er sie nur treutos vertassen und diese sich sich unter einem treuben Ramen irvendom ver-

laffen und beelt fich unter einem fremden Ramen irgendmo ver-

An seinen Tob vermochte Maru nicht recht zu glauben. Er war jung, frästig und gesund von ihr gegangen. Auch in seinem letzen Briefe aus Bremen beite er über seine Gesundheit nicht getiagt. Und tein Wort in diesem Briefe ließ auf seine Absicht ichließen, daß er fie vertaffen wollte — im Gegenteil hatte er seine Freude ausgesprochen, sie balb mieder umarmen und ihr dann eine große freudige Rachricht mittellen zu tonnen.

Die legten Tage, nachbem sie das traurige Schickel der Fa-milie Homberg erfahren, hatten die Gedanken an dieses Rässel ihren Lebens wieder lebendiger werden lassen. Dhe Richtenuen gegen die Mittellungen Meerwarts wuchs von Tag zu Tag, und in nerodier Unruhe zermarterte sie ihr hien mit der Erstadung immer neuer Röglichkeiten. lind bann tein Bort - feine Gpur wieber oon ibm!

Der Brief ihres Baters hatte fie collitandig aus ber Saffung

Rein, ich werbe nicht nach Berlin gurudtehrent 3ch werbe nicht mit nach Baris fabrent 3ch werde unter feinen Umftanben ber Werbung Meerwarts Gebor ichentent

Schon mar fie im Begriff gemejen, bas ihrem Bater gu ichreiben, als bas Unmetter losbruch und fie um Schreiben bin-

Best, mubrend fie in bas Toben bee Sturmes hinausfah, verging ihr vollende die Luft jum Schreiben. 3bre Gedanten ichmelj-ten gurud in die Bergangenheit; bas turge Bild ihres Bebens tauchte vor ihrem Geifte mieber auf; ber Schmerg, die Erregung und bas gange Beib ber letten Monate - fie munberte fich felbit liber fich, bag fie fo rubig hatte merben tonnen, bag fie jogar beiter und gefaßt ericheinen tonnte, bah fie an bas geschwundene Beud wie an einen wesenlosen Traum hatte benten tonnen.

Der Sturm draufen in ber Ratur febien auch ihre Geele gu burchbraufen. In rubelofer Erregung ichriti fie im Zimmer auf und ab, rang bir Hande und brach endlich in ein frampfhaftes

Der Sturm tobte bie gange Racht binburch - bie gange Racht fand auch Mary feine Rube und Raft — und als bei Anbruch bes

Morgens ber Sturm braufen fich etwas gelegt, ber Regen wenigftens aufgehort batte und die Morgenfanne flegreich burch Die jogenben Wolfen ftrabite, ba buibete en fie nicht mehr in bem

Gie legte einen bunften Dantel um bie Schultern, befefrigte eine wollene Strandmuge auf ihrem Saar und eilte hinaus an

Moer bort, wa sich allmührich die Menschen an ber Bandungs-brücke sommetten, borrbin wollte sie nicht Menschen mochte fie jest nicht seben, die Worte ihrer allsäglichen Unierhaltung nicht hören. ben Geranb. Fluchtigen Fuges ellte fie burch ben Walb nach bem einfamen hoben Ufer.

Der Balb triefte noch von bem nachtlichen Regen, Der Sturm hatte mit aller Gewalt in ben Rronen ber Baume gemubit und manchen Bift ju Boben geschmeitert. Roch jest raufchte es mach-tig in ben Baumfronen, und oftwals überichuttete ein Sprubregen Don ben Bluttern bie Dabinidgreisenbe.

Best erreichte fie bas ichmitos bem Winde preisgegebene bobe Ufer! Dier pitf und faufte ber Sturm noch immer. Mary mußte fich gegen ben Wind ftemmen, um nicht zurudgeschleubert zu

Aun hand fie auf bem bochften Huntt ber Unbobe, wo fie vor einigen Togen Grau von somberg mit ihrem unglüftichen Sohne

Gie atmete tief auf. Das weiberregte, ichaumenbe Meer gu ihren frichen bot einen überwältigenben Anblid. In bichtem Schwall brauften bie ichaumgefrönten Wogen von weit heran, überstütigten fich gurgelnb und glichend an einem, bem haben Uler vorgelogerten Mift, um bann gleich gierigen Ambilteren ans Ufer zu fürzen, in witenbem Gebrüll an ben Fellen emporzustettern, um bann verfchweitert in die Tiele zu ferfen emporzustettern, bann gerichmettert in bie Tiefe gut finten.

Und über ber ichaumenben Ger molibte fich ber blaue fimmei mit ben por bem Sturm bahinjagenben weißen Botfen, bie ihre Schatten auf die umenbich weite Wafferstäche warfen. Im Morgensonwenichein blieben die Wogen auf, erschien ber Schaum ber Schaum ber füßiges Gilber, glichen die bin und ber schaumben Moven filberglangenben Bleiten.

Maros Seele weitete fich beim Anblid ben grohartigen Ra-turichaufpiels, und eine erhabene Rube überfam fe. Wie flein, wie wenzig erichien bes Menichen Leben und Schid-

fat gegen die gigantische Ratur! Als sie so im Anschauen versunden bastand, neue Kraft und neuen Mut ichapsend aus dem Andisch bes erhabenen Katurichau-

lpiels, ba ertonte vom Baibe ber ein gellenber Schrei.
Mary hielt ihn für ben Schrei eines Bogets — bach abermals erfonte ber Schrei jo laut und ichrill, bas es Mary wie ein Eischauer burch bie Eftieber rams.

Bar es ein Schrei ber Bergmeiftung - ein Schrei jauchgenber

Luft — ein Schrei wilder Wur? Mary wandte fich um. Da jah fie die Gestalt eines Mannes aus dem Gedisch beraasfturgen und mit bocherhobenen Urmen auf bas felfige Ufer gudireitett.

Sie mich erichroden einige Schrifte gurud. Der Mann mußte ein entsprungener Berbrecher ober ein von jeinen Gegnern Gehehter fein, benn fein Anblid mar jurchebar. Er mar nur mit hole und einer furgen Jack bekleibet, die pan ber Räffe des Waldes durchfruchtet und an den Darnen des Dickichte gerriffen war. Wier hingen ihm die dunklen Hare um das bleiche Geficht, aus dem die dunklen Augen wie glübende Rohlen funfei-

Diarn brudte fich angittich hinter einen Felsblod. Aber ber Mann ichritt achilos an ihr vorüber jum Rande bes hohen Ufers. Dier streefte er beide Urme empor und flieft wieder ben gellenben wilben, unbeimlichen Schrei aus. Ploplich erbebte Marn bis in bas tieffte Innere ihrer Geele.

Rlang biefer Schrei nicht in ihren Ramen aus? lind wieder ftredte ber Mann bie Urme aus, und beutlicher ale porbin flang ber Schrei über bas magenbe Deer:

Maryl Maryl Mary fillirgie vor. Ein wohrfinnige Ungft, eine mabnfinnige

Soffnung erschütteres ühre Geele. Jest ftond fie wenige Schritte von bem unbeimlichen Fremben emfernt, fab ihm einen Augenblid in bas Geficht und fant mit einem furchibaren Aufschrei Frig! Frih! ihm zu Füßen, feine Knis

Der Munn zeigte teine Ueberraichung. Mit leichbem Erstaumen nur fab er auf bas zu ieinen Fuffen Uegende Weib nieber, legte bie Hand auf ihr Saupt und fogte mit unendlich weicher, fanter umflammernd.

Bift Du enblich getommen, Marn? D, ich habe Dich fo lange fo unenblich iange ichan erwartet Frig — Frig — bift Du es mirflich's ichluchete Marn berg-

3a, ich bin es, fufterte er, fich ichen umfebend. Aber Du barift es niemandem sagen, denn die Leute glauben es nicht — aber ich weiß es, daß ich es den dem dem glauben es nicht — aber ich weiß es, daß ich es den — wenn auch meine Minter sagt, daß ich ein anderer sei — aber warum weinst Du? Romm, sah uns jest nach frause geden — dorisch, wo die Sonne nus dem Meere auch steigt — bort ist unsere Heimat — fomm, somm — tah uns gehen, rhe die anderen sommen und ans wieder trennen — Morn weinte au keinen holle. Die lebrechiche Gewishbeit feier

Mary weinte an feinem Salfe. Die fchreckliche Gewishelt ftieg

in ihr empor, daß fie ihren Gaiten wiederzesunden halte, daß sein Geist aber ummechtet war.

Ich will bei Dir bleiben, Frig. entgegnete fie, aufs tieffte erschüttert. Es soll uns niemand mehr trennen!

Rich, Du tennit die Macht der anderen nicht — Du teunst meint

Mutter nicht - nein, nein, tomm -- laft uns geben! Dorthin, mo

Die Sonne ist.

Und er zog Mary mit sich fort. Schon standen sie nahe dem Udgrunde — einige Schritte noch, und sie stürzten in die schäumende See, die sie zwischen zellentlippen zermalmen musie.

Warn versuchte ihn zurückzuhalten.
Warum willt Du nicht mit mir gehen? süsserte er, sie gewallstam vorwaltsziehend. Fürchtest Du Dich vor der Sonne? Achlich habe mich so umendlich nach Dir und nach der Sonne gesehnt Komm, komm! — Oder soll ich Dich tragen?

Wit tröstigen Urman deb er lie empar und icheitt mit ihr dem

Mit fraftigen Armen hob er tie empor und schritt mit ihr bem Abgrund ju. Gie fab ihren und seinen Tob vor Augen, sie wollte lich seinen Armen entwinden — aber mit der Krast des Wehnstinns prefite er fie un fich. Da ichrie fie auf in wahrfinniger Angit:

Brite! Grite! Und wie aus einem Traume erwachend, ichaute er fie an und ließ fie gur Erbe gleiten. (Gortfetung folgi.)

Bermifchtes.

my Robleng, ft. Buni. Ein ichmeres Erpfofioneungtlid ereigneis fich gestern im Bulverbepot Mulbeim bei Robieng. Mul bisher unaufgeflatte Beije flogen wehrere Rorbe mit Munition in bie Bult-Sieben Arbeiber wurden ichmer, eine größere Jahl teicht verlet Bur bem mutigen Eingreifen eines Botomotivfahrers, eines felgers, eines Regiorungerates und zweier ameritanifcher Diffigiere ift en gu verbanten, bag ein unüberfebbores Ungild verhittel murbe. Dieje braugen burch ben Geichontagel hindurch und fabrten einen im Depor ftebenben mit 18 000 fcmeren Grannten bela-

benen Eifenbahnjug binaus und in Giderbeit. Musgabe ber Briefmarten jur Cinverung an bie Raffonalvet. fammlung, Die Briefmarten gur Erinnerung an die Rationalaes ammlung werden am 1. Juli ausgegeben. Junichft erhält abet jeder Raufer nur fleine Mengen, etwas bis gu gehn Stud von jeder Art. Spater werden fie in unbeschränften Mengen gur Berfugung geholten und auch Bestellungen enigegengenommen. Die Marten gelten nur im Reichspoftgebiet, in Babern und Mürttemberg, nicht aber im Ausland. Die E-Marten, wie fie amelich beifen, tommen in ben Werten ju to. 15 und 25 Piennig neben ben Germanis-marten pon 1902 jur Ausgabe. Sie find etwas größer als bie jesigen, 25 : 31 frant 22 : 26 Millimeter. Die Marte zu 10 Piennig isellt eine Eiche nach dem Entwurf Jugo Frants dar. Die Flindsehnpfennigmarte gibt einen Eichenftumpt mit jungen Trieben nacht bem Entwurf von Ernft Bohn wieder. Die Marte zu 25 Piennis zeigt einen knieenden Baubandwerker nach dem Entwurf von Ratwen



Bezugspreis: 7 Bringerlohn. 1 bel j

Mm

50r. 410.

Rady giner Mittelli verwertungsants — 181 Briedrichftraße 100, fon 7000 Rg. Formalbehabu ben gu je 60 Rg. verpai bolfdure in Bolfern gut

Der Breis für Gor 1,80 Mart, ber pon rei nunfchilehlich Berpactun 3ch erfuche ergebenft fogleich bingumeifen. Di Reichsvermerrungsomt, Berlin, ben 3. Ma

Die Brotgetreibebei odilig aufgebraucht. U Berforgungsjohres 1918 lieferung bei ber Regier ben gestellten Untrog Ueber duchbestefen über Transportfosen und ve

verwaltung genötigt, ber Aufschlag des Brotprei auch die Bäcker bei be bohung bes Brotpreifer 1918 pom 29, 22oi 191 Augnahme ber Stobt 2 a) für einen Balb

baden, im Ber 24 Stunben no b) für einen Baib Mas Gramm Boden) auf 0,7

Dieje Beitietzung in

Dit bem gleichen ! unigehoben. 28. iesbaben, ben 7.

35-3r. 11. Rornft, 2430

Nicht

Za Schelbemo mit Scheibemann, in ? Gemeinsame haben, b richten: "Bo eine Ge Ruchteil ber Deutscher demidjen Bolten. 34 laffen, gegen welch die Bernichtung der Defterreich. Die Bedi beiner verantwortliche felbfe bei bem Buftani in ben Geengen bes C

deutim Sperreichilchen

frembung und Iwiete anb gu fden, werbe !

beurichen Republit. meinfam erlinene Um

gemeinfamen Butunft Erfle Lefung de Berlin, 10. 3 gefeste Musicut par triebsräte hat noch f Eine Raberung ber gebracht. Die Regis tilde Bemeetungen beitgeber, bie meift Spenintuis vu nebroca Arbeitnehmer eine ! Urbeitgeber umgetel John für bes aftin Con ben Angeftellte gemadt, um ben b im Rabmen bes Ge Arbeitgeber zum Min, bah beirch ben in ber Zusammenfe ber Gitererzeugung Der Arbeitnehmer ? Wohl umb bie Beru Din Bertreter ber 1 Betrieberate auf fei nis ber Beirieberdt bufil. Der Begriff b Die tenien Angeftel

Die Unternehmer b

ble Glütererzeugung

sungefreiheit in de Dan Dan Minbeltinin